



Bildung im Landkreis Dahme-Spreewald

FAKTENCHECK FRÜHKINDLICHE BILDUNG



Impressum:

Landkreis Dahme-Spreewald
Dezernat II - Kommunale Angelegenheiten,
innerer Dienstbetrieb und Schulverwaltung
Amt für Schulverwaltung
Bildungsbüro
Reutergasse 12
15907 Lübben (Spreewald)

Tel. 03546/20-1771

Fax 03546/20-1971

www.bildungsbuero@dahme-spreewald.de

www.dahme-spreewald.info

Bildnachweis: Titelbild: Fotolia/Andrey Kuzmin

Redaktionsschluss: Mai 2018

Das Vorhaben „LDS integriert“ (FKZ: 01JL1680) wird im Rahmen des Programms „Bildung integriert“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds gefördert.

Ziel der Europäischen Union ist es, dass alle Menschen eine berufliche Perspektive erhalten. Der Europäische Sozialfonds (ESF) verbessert die Beschäftigungschancen, unterstützt die Menschen durch Ausbildung und Qualifizierung und trägt zum Abbau von Benachteiligungen auf dem Arbeitsmarkt bei.

Mehr zum ESF unter: www.esf.de.



Vorwort

Im Rahmen des Bundesprojektes „Bildung integriert – Aufbau eines datenbasierten kommunalen Bildungsmanagements“ hat sich der Landkreis Dahme-Spreewald zum Ziel gesetzt, ein datengestütztes Bildungsmonitoring aufzubauen, da Bildungsentscheidungen auf kommunaler Ebene auf Basis valider Daten getroffen werden sollten.

Um zunächst einen Einblick in die Bildungssituation des Landkreises zu erhalten, soll anhand von Faktenchecks entlang des Lernens im Lebenslauf die derzeitige Situation der Bildungslandschaft dargestellt werden. Beginnend bei den kleinsten Bewohnern unseres Landkreises steht der erste Faktencheck unter dem Motto „Frühkindliche Bildung im Landkreis Dahme-Spreewald“. Bildung beginnt von Kindesbeinen an und so wird bereits im Kindesalter der Grundstein für den Bildungsverlauf jedes einzelnen gelegt. Frühkindliche Bildungserfahrungen gelten als wichtige Voraussetzung für ein lebenslanges Lernen.

Kurz, knapp und anschaulich werden Zahlen und Daten zum Bereich der Frühkindlichen Bildung (dies umfasst die Krippen- und Kitabetreuung sowie den Übergang in die Grundschule und Hort) in der Region Dahme-Spreewald zusammengetragen und in kurzer Form beschrieben. Sofern es die Datenlage ermöglicht, wird in einzelnen Bereichen ein Einblick auf kleinräumiger, kommunaler Ebene gegeben.

Im Fokus des Faktenchecks stehen eingangs die demografische und soziale Situation im Landkreis Dahme-Spreewald – mit gezieltem Blick auf die jüngeren Bewohner der Region. Der zweite Teil beinhaltet Informationen zum Bildungsangebot, der Bildungsbeteiligung und dem Bildungspersonal im Frühkindlichen Bereich und schließt mit dem Übergang von der Kita in die Grundschule ab.

Schlussendlich bildet der vorliegende Bericht den Ausgangspunkt, um Handlungsfelder und Ansatzpunkte für weitere Betrachtungen und Maßnahmen zu markieren.

Für die Datenauswahl und -auswertung wurden verschiedene interne und externe Quellen herangezogen. Interne Partner sind hierbei vor allem das Amt für Kinder, Jugend und Familie, das Sachgebiet Strategische Planung im Sozialamt und die verantwortlichen Mitarbeiter für die Darstellung der Daten mit Hilfe des Geographischen Informationssystems (GIS). Als externe Quellen dienten vor allem das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, die Online-Plattform bildungsmonitoring.de, die Gesundheitsplattform des Landes Brandenburg sowie das Haus der kleinen Forscher.

Zum guten Schluss gilt ein Dank all jenen, die die Erstellung des Faktenchecks mit Hilfe ihrer Daten und Informationen sowie ihren Anregungen und ihrer Gesprächsbereitschaft maßgeblich unterstützt haben.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	I
Abbildungsverzeichnis	II
Tabellenverzeichnis	III
A. Regionale Rahmenbedingungen.....	1
A.1. Demografie	1
A.2. Soziale Situation	4
B Frühkindliche Bildung im Landkreis Dahme-Spreewald.....	7
B.1. Bildungseinrichtungen und -angebote	7
B.2. Bildungsbeteiligung.....	13
B.3. Bildungspersonal	18
B.4. Übergang in die Grundschule	23
Schlussbetrachtung und Ausblick	27
Quellenverzeichnis.....	29

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Dahme-Spreewald, 1996 bis 2016, Stichtag 31.12.....	1
Abb. 2:	Natürliche Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Dahme-Spreewald, 2005 bis 2015	1
Abb. 3:	Anzahl der Kinder im Landkreis Dahme-Spreewald nach Altersgruppen sowie Anteil der nichtdeutschen Kinder unter 10 Jahren im Zeitraum 2005 bis 2015, Stichtag 31.12.	3
Abb. 4:	Standorte der Bildungseinrichtungen im Bereich der Frühkindlichen Bildung im Landkreis Dahme-Spreewald, Stand: Oktober 2017	7
Abb. 5:	Förderung von anderen bedarfserfüllenden Angeboten im Landkreis Dahme-Spreewald, 2016	9
Abb. 6:	Anzahl der bewilligten Anträge zur Förderung von Maßnahmen der Qualitätsverbesserung im Landkreis Dahme-Spreewald, 2008 bis 2017	10
Abb. 7:	Bewilligte Anträge zur Förderung von Maßnahmen der Qualitätsverbesserung im Landkreis Dahme-Spreewald nach Art der Maßnahme und Art der Einrichtung im Jahr 2017	10
Abb. 8:	Kinder in Kindertageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Tagespflege im Landkreis Dahme-Spreewald nach Altersgruppen, 2006 bis 2016, Stichtag: 01.03.	13
Abb. 9:	Entwicklung der Anzahl und des Anteils der Kinder mit Migrationshintergrund in Kindertagesstätten und öffentlich geförderter Kindertagespflege im Landkreis Dahme-Spreewald nach Altersgruppen, 2010 bis 2016, Stichtag: 01.03.	14
Abb. 10:	Betreuungsquote und Ganztagsbetreuungsquote nach Altersgruppen im überregionalen Vergleich (in Prozent), Stichtag: 01.03.2016	14
Abb. 11:	Entwicklung der Betreuungsquote im Landkreis Dahme-Spreewald nach Altersgruppen, 2010 bis 2016 (in Prozent), Stichtag: 01.03.	15
Abb. 12:	Entwicklung der Betreuungsquote der unter 3-jährigen Kinder nach Altersjahren im Landkreis Dahme-Spreewald 2010 bis 2016 (in Prozent), Stichtag: 01.03.	15
Abb. 13:	Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen nach Qualifikationsniveau im Landkreis Dahme-Spreewald (in Prozent), Stichtag 01.03.2017	19
Abb. 14:	Verteilung der wöchentlichen Arbeitszeit des pädagogischen Personals in Kindertageseinrichtungen im Landkreis Dahme-Spreewald (in Prozent), Stichtag 01.03.2017	20
Abb. 15:	Betreuungsschlüssel gesamt in Kindertageseinrichtungen im Landkreis Dahme-Spreewald und im Land Brandenburg 2007 bis 2017, Stichtag 01.03.	20
Abb. 16:	Betreuungsschlüssel in der öffentlich geförderten Kindertagespflege im Landkreis Dahme-Spreewald und im Land Brandenburg 2007 bis 2017, Stichtag 01.03.	21
Abb. 17:	Untersuchte Einschüler mit dem Befund einer Sprach- und Sprechstörung in den einzelnen kreisfreien Städten und Landkreisen des Landes Brandenburg (in Prozent), 2015.....	25
Abb. 18:	Zuschüsse des Landkreises Dahme-Spreewald zur Sprachförderung (in Euro), 2010 bis 2017.....	25

Tabellenverzeichnis

Tab. 1:	Kleinräumige Bevölkerungsstruktur im Landkreis Dahme-Spreewald, Stichtag 31.12.2015	2
Tab. 2:	Personen und Kinder in Bedarfsgemeinschaften nach dem SGB II im Landkreis Dahme-Spreewald, 2011 bis 2016, Stichtag 31.12.	4
Tab. 3:	Personen unter 18 Jahren in Bedarfsgemeinschaften nach dem SGB II im Landkreis Dahme-Spreewald nach kreisangehörigen Kommunen, 2013 bis 2016	5
Tab. 4:	Entwicklung der bewilligten Anträge und Aufwendungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket im Landkreis Dahme-Spreewald, 2014 bis 2016	6
Tab. 5:	Anzahl, Art und Trägerstruktur der Kindertageseinrichtungen und Anzahl der Kindertagespflegepersonen im Landkreis Dahme-Spreewald, Stand: Oktober 2017	8
Tab. 6:	Aktive und zertifizierte Einrichtungen der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ im Landkreis Dahme-Spreewald und in Brandenburg, Stichtag: 30.09.2017	11
Tab. 7:	Kursangebot und Teilnehmerzahlen im Bereich der Musikalischen Früherziehung der Kreismusikschule Dahme-Spreewald, Stand: Februar 2018	12
Tab. 8:	Kapazitäten und durchschnittliche Auslastung der Kindertagesstätten im Landkreis Dahme-Spreewald nach amtsangehörigen Gemeinden im Jahr 2017	16
Tab. 9:	Betreute Kinder nach Betreuungsart und Betreuungszeit in den kreisangehörigen Kommunen des Landkreises Dahme-Spreewald, Stichtag: 01.06.2017	17
Tab. 10:	Personalausstattung in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege im Landkreis Dahme-Spreewald, 2012 bis 2017, Stichtag 01.03.	18
Tab. 11:	Zuschüsse des Landkreises Dahme-Spreewald zur Bereitsstellung zusätzlichen Personals in Kitas an Standorten von Gemeinschaftsunterkünften für Asylbewerber, Stand: November 2017	22
Tab. 12:	Schulanfänger im Landkreis Dahme-Spreewald 2010/11 bis 2016/17	23
Tab. 13:	Ausgewählte Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchungen im Landkreis Dahme-Spreewald und im Land Brandenburg, 2012 bis 2015	24
Tab. 14:	Entwicklung der Maßnahmen der Frühförderung durch Frühförder- und Beratungsstellen im Landkreis Dahme-Spreewald und im Land Brandenburg, 2010 bis 2015	26

A. Regionale Rahmenbedingungen

A.1. Demografie

- Die **Bevölkerung** im Landkreis Dahme-Spreewald ist im Zeitraum von 1996 bis 2016 um **nahezu 20.000 Einwohner angestiegen**. Insbesondere seit dem Jahr 2014 ist eine stärkere Zunahme zu beobachten, welche sowohl durch die steigenden Geburtenzahlen als auch durch einen Zuzug, auch der Neuzugewanderten, in den Landkreis begründet werden kann.

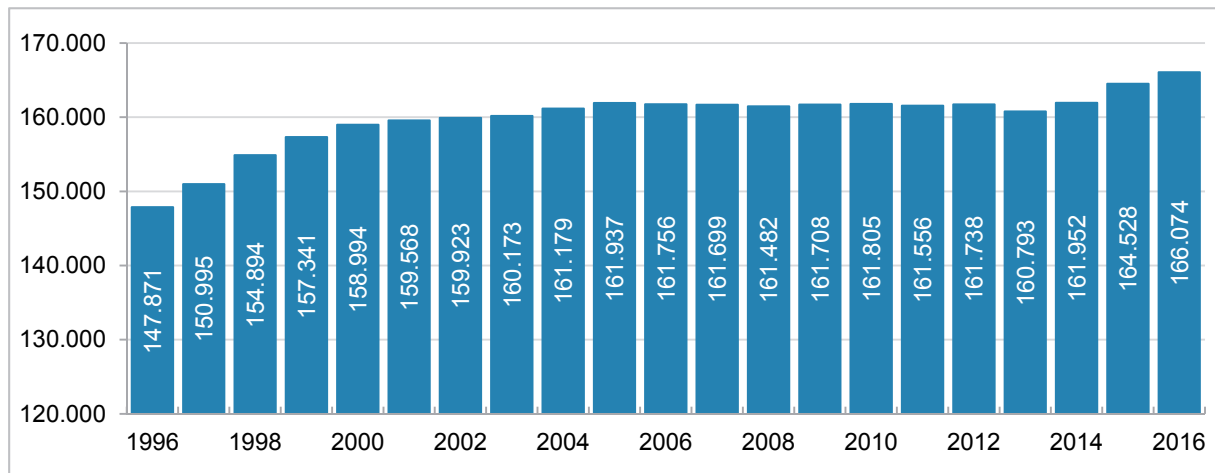


Abb. 1: Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Dahme-Spreewald, 1996 bis 2016, Stichtag 31.12.

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (2016a), Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (2017)

- Parallel zu den **steigenden Geburtenzahlen** in der Region erhöht sich die Anzahl der Gestorbenen, wodurch sich das Verhältnis der Geburten zu den Sterbefällen innerhalb der vergangenen Jahre kaum merklich verändert hat.

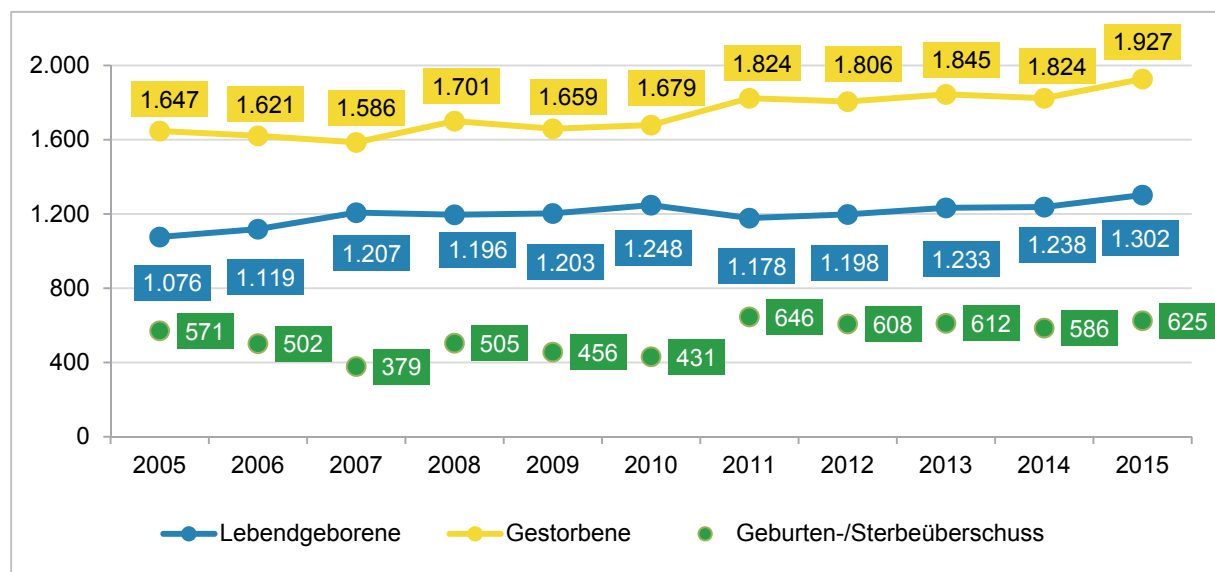


Abb. 2: Natürliche Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Dahme-Spreewald, 2005 bis 2015

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (2016b)

- Der **Großteil der Bevölkerung** des Landkreises Dahme-Spreewald konzentriert sich **im nördlichen, berlinnahen Raum**. Etwa ein Fünftel der Gesamtbevölkerung lebt in der Stadt Königs Wusterhausen. Im südlichen Teil der Region ist die größte Bevölkerungszahl in Lübben und Luckau zu verzeichnen.
- Der **Anteil der unter sechsjährigen Kinder** in den einzelnen Ämtern und Gemeinden bewegt sich zwischen 3,7 Prozent (Amt Lieberose/Oberspreewald) und 6,0 Prozent (Gemeinde Schönefeld).

Kreisangehörige Ämter und Gemeinden	Bevölkerung gesamt	Anteil an Gesamt- bevölkerung LDS (in %)	Anteil unter 6-jähriger (in %)
Gemeinde Bestensee	7.367	4,5	5,4
Gemeinde Eichwalde	6.426	3,9	5,4
Gemeinde Heideblick	3.666	2,2	4,1
Gemeinde Heidesee	6.889	4,2	4,4
Stadt Königs Wusterhausen	35.765	21,7	5,5
Amt Lieberose/ Oberspreewald	7.245	4,4	3,7
Stadt Luckau	9.533	5,8	4,5
Stadt Lübben	13.824	8,4	5,1
Gemeinde Märkische Heide	3.954	2,4	3,9
Stadt Mittenwalde	8.898	5,4	4,8
Amt Schenkenländchen	8.737	5,3	4,9
Gemeinde Schönefeld	14.190	8,6	6,0
Gemeinde Schulzendorf	7.872	4,8	4,8
Amt Unterspreewald	9.078	5,5	4,9
Stadt Wildau	9.978	6,1	4,9
Gemeinde Zeuthen	11.106	6,8	5,2

Tab. 1: Kleinräumige Bevölkerungsstruktur im Landkreis Dahme-Spreewald, Stichtag 31.12.2015

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (2016a), eigene Berechnungen



- Zum Stichtag 31.12.2015 lebten **fast 14.000 Kinder** unter zehn Jahren im Landkreis Dahme-Spreewald. Ein Anstieg der Kinderzahlen ist in allen Altersgruppen zu verzeichnen.
- Der Anteil der nichtdeutschen Kinder unter zehn Jahren hat sich im Zeitraum von 2005 bis 2015 verdoppelt. Eine Zunahme ist insbesondere seit dem Jahr 2014 festzustellen, was ebenfalls auf die Neuzugewanderten in den Landkreis Dahme-Spreewald zurückzuführen ist.

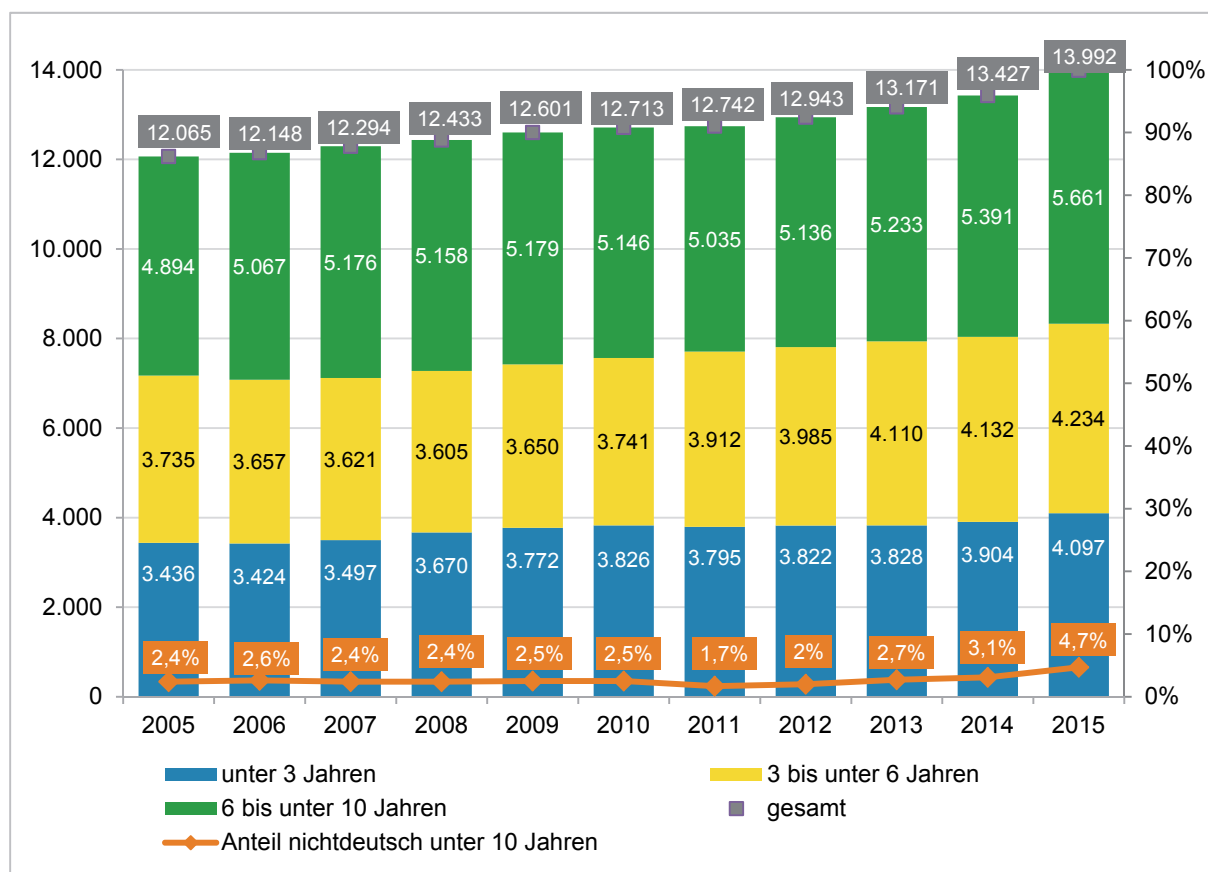


Abb. 3: Anzahl der Kinder im Landkreis Dahme-Spreewald nach Altersgruppen sowie Anteil der nichtdeutschen Kinder unter 10 Jahren im Zeitraum 2005 bis 2015, Stichtag 31.12.

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Kommunale Bildungsdatenbank (2017e), eigene Berechnungen

A.2. Soziale Situation

- Die **Anzahl der Personen in Bedarfsgemeinschaften** nach dem SGB II ist von 2011 bis 2016 um 18 Prozent **gesunken**. Dies kann auf eine Stabilisierung des Arbeitsmarktes und die Verbesserung der allgemeinen gesamtwirtschaftlichen Lage innerhalb Deutschlands und damit auch im Landkreis Dahme-Spreewald in den vergangenen Jahren zurückgeführt werden.
- Auch die **Anzahl der Kinder in Bedarfsgemeinschaften** nach dem SGB II hat sich **reduziert** und ist insgesamt um 12 Prozent zurückgegangen. Hierbei sind große Unterschiede zwischen den einzelnen Altersgruppen festzuhalten:
 - In der Altersgruppe der unter sechsjährigen Kindern hat sich die Anzahl stärker verringert (-18 Prozent u3, -23 Prozent 3 bis u6).
 - Die Anzahl der älteren Kinder und Jugendlichen in Bedarfsgemeinschaften reduziert sich dahingegen in geringerem Maße (-8 Prozent 6 bis u15, -4 Prozent 15 bis u18).

		2011	2012	2013	2014	2015	2016	Trend
Anzahl Bedarfsgemeinschaften nach SGB II		7.149	7.024	6.909	6.639	6.223	5.912	↘
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II		12.706	12.340	12.151	11.646	11.119	10.379	↘
Kinder unter 18 Jahren in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II		3.487	3.420	3.367	3.271	3.273	3.065	↘
davon	u3	768	738	667	645	655	626	↘
	3 bis u6	716	688	675	629	642	552	↘
	6 bis u15	1.609	1.619	1.660	1.618	1.565	1.477	↘
	15 bis u18	394	375	365	379	411	410	↗

Tab. 2: Personen und Kinder in Bedarfsgemeinschaften nach dem SGB II im Landkreis Dahme-Spreewald, 2011 bis 2016, Stichtag 31.12.

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Regionaldatenbank Deutschland (2017) & Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service Ost (2017a)



- Der Blick auf die **unter 18-jährigen Personen in den Bedarfsgemeinschaften** nach dem SGB II in den einzelnen kreisangehörigen Kommunen zeigt:
 - Die Anzahl der unter 18-jährigen im SGB II-Bezug innerhalb der einzelnen kreisangehörigen Kommunen ist sehr unterschiedlich. Ebenso verhält es sich mit dem Anteil derer an der Gesamtzahl der unter 18-jährigen innerhalb des jeweiligen Amtes/Gemeinde.
 - In einigen kreisangehörigen Kommunen (Bestensee, Luckau, Amt Schenkenländchen, Schönefeld) steigt die Anzahl der unter 18-jährigen SGB II-Bezieher von 2013 zu 2016. Hier zeigt der Blick auf die Grundgesamtheit aller unter 18-jährigen Bewohner der Kommunen, dass der Anteil der SGB II-Bezieher im gleichen Zug meist gleichbleibend bzw. rückläufig ist.

Kreisangehörige Ämter und Gemeinden	2013		2014		2015		2016	
	Personen u18 im SGB II-Bezug	Anteil an u18 gesamt (in %)	Personen u18 im SGB II-Bezug	Anteil an u18 gesamt (in %)	Personen u18 im SGB II-Bezug	Anteil an u18 gesamt (in %)	Personen u18 im SGB II-Bezug	Anteil an u18 gesamt (in %)
Gemeinde Bestensee	155	16,4	166	16,5	172	16,0	177	15,2
Gemeinde Eichwalde	74	7,3	78	7,6	70	6,7	52	4,8
Gemeinde Heideblick	44	8,9	44	8,5	44	8,4	46	9,1
Gemeinde Heidesee	116	11,8	109	11,1	100	10,1	92	8,7
Stadt Königs Wusterhausen	1.097	21,6	1.058	20,2	1.053	19,3	1.035	18,0
Amt Lieberose/ Oberspreewald	100	10,8	94	10,1	92	10,0	64	7,0
Stadt Luckau	174	13,4	172	13,0	190	14,1	204	14,6
Stadt Lübben	381	20,5	352	18,7	317	16,6	303	15,4
Gemeinde Märkische Heide	50	9,9	53	10,4	51	10,1	33	6,5
Stadt Mittenwalde	106	8,4	101	7,9	108	8,1	82	6,0
Amt Schenkenländchen	147	13,6	152	13,6	143	11,4	152	12,4
Gemeinde Schönefeld	402	15,5	403	15,5	463	17,5	445	16,4
Gemeinde Schulzendorf	58	5,1	59	5,0	59	4,8	56	4,5
Amt Unterspreewald	103	7,7	113	8,6	104	7,6	83	5,9
Stadt Wildau	215	16,4	189	14,4	192	14,0	180	12,5
Gemeinde Zeuthen	117	6,8	116	6,5	116	6,3	88	4,7

Tab. 3: Personen unter 18 Jahren in Bedarfsgemeinschaften nach dem SGB II im Landkreis Dahme-Spreewald nach kreisangehörigen Kommunen, 2013 bis 2016

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service Ost (2017b)



- Hinsichtlich der **Leistungen für Bildung und Teilhabe** kann festgehalten werden, dass sich die **Anzahl der bewilligten Anträge verringert** hat, wohingegen die **finanziellen Aufwendungen** weiter **steigen**. Im Einzelnen betrachtet zeigt sich folgendes Bild:
 - Die bewilligten Anträge für den Schulbedarf haben sich nahezu verdoppelt, während die Aufwendungen dafür um ca. 20 Prozent gestiegen sind.
 - Die Anträge für eine Lernförderung sind minimal gestiegen. Im gleichen Zug fand in diesem Bereich eine Steigerung der Aufwendungen um fast 90 Prozent statt.
 - Die bewilligten Anträge für die Schülerbeförderung sind stark gesunken, was sich in den dafür aufgewendeten Kosten widerspiegelt.

Leistungsart	2014		2015		2016	
	Bewilligte Anträge	Aufwendungen in Euro	Bewilligte Anträge	Aufwendungen in Euro	Bewilligte Anträge	Aufwendungen in Euro
eintägige Ausflüge	478	8.444	442	12.974	453	5.722
mehrtägige Ausflüge	1.049	155.891	925	155.756	813	143.854
Schulbedarf	588	214.955	592	223.833	964	256.246
Schülerbeförderung	331	135.427	143	64.320	50	33.499
Lernförderung	254	169.576	285	221.748	290	316.633
Mittagessen	2.696	237.278	2.573	292.223	2.540	271.238
soziale & kulturelle Teilhabe	875	48.116	702	45.288	602	40.178
gesamt	6.271	969.689	5.662	1.016.142	5.712	1.067.369

Tab. 4: Entwicklung der bewilligten Anträge und Aufwendungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket im Landkreis Dahme-Spreewald, 2014 bis 2016

Quelle: Landkreis Dahme-Spreewald, Sozialamt (2017)

Leistungen für Bildung und Teilhabe

Das Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) wurde im Jahr 2011 von der Bundesregierung verabschiedet und soll Kinder und Jugendliche aus Familien mit geringem Einkommen fördern und unterstützen.

Anspruch auf Teilhabeleistungen haben alle Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren.

Kinder haben einen Anspruch auf Leistungen, wenn ihre Eltern (oder sie selbst)

- Leistungen zur Grundsicherung nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II) beziehen oder
- Leistungen zur Sicherung der Lebensunterhaltung nach dem Sozialgesetzbuch XII (SGB XII) empfangen oder
- Bezieher des Kinderzuschlages nach dem Bundeskindergeldgesetz und/oder Empfänger von Leistungen nach dem Wohngeldgesetz sind.

Das Bildungspaket gilt für Schülerinnen und Schüler, die

- das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben,
- eine allgemein-/ berufsbildende Schule besuchen und
- keine Ausbildungsvergütung erhalten.

Folgende Leistungen können beantragt werden:

- Eintägige und mehrtägige Ausflüge
- Schulbedarf (Schülerinnen und Schüler erhalten für die Schulausstattung jeweils zum 1. August 70 Euro und zum 1. Februar 30 Euro)
- Schülerbeförderung (Übernahme des Eigenanteils)
- Lernförderung
- Zuschuss zum Mittagessen (Eigenanteil des Antragsstellers beträgt 1,00 € je Mahlzeit)
- Teilnahme am sozialen und kulturellen Leben (Budget von 10 Euro monatlich, z.B. für Musikunterricht, Sport oder Teilnahme an Freizeiten)

Die Bearbeitung der Anträge erfolgt durch das Jobcenter (für Anspruchsberechtigte nach SGB II) oder das Sozialamt (für alle weiteren o. g. Anspruchsberechtigten) des Landkreises Dahme-Spreewald.



B Frühkindliche Bildung im Landkreis Dahme-Spreewald

B.1. Bildungseinrichtungen und -angebote

- Zum Zeitpunkt der Betrachtung im Oktober 2017 gibt es im Landkreis Dahme-Spreewald **191 Kinderbetreuungseinrichtungen**.
- Kombinierte Einrichtungen von Kita und Hort befinden sich häufig an den Grundschulstandorten. Ein Großteil der Kindertagespflegepersonen konzentriert sich im nördlichen Teil des Landkreises.

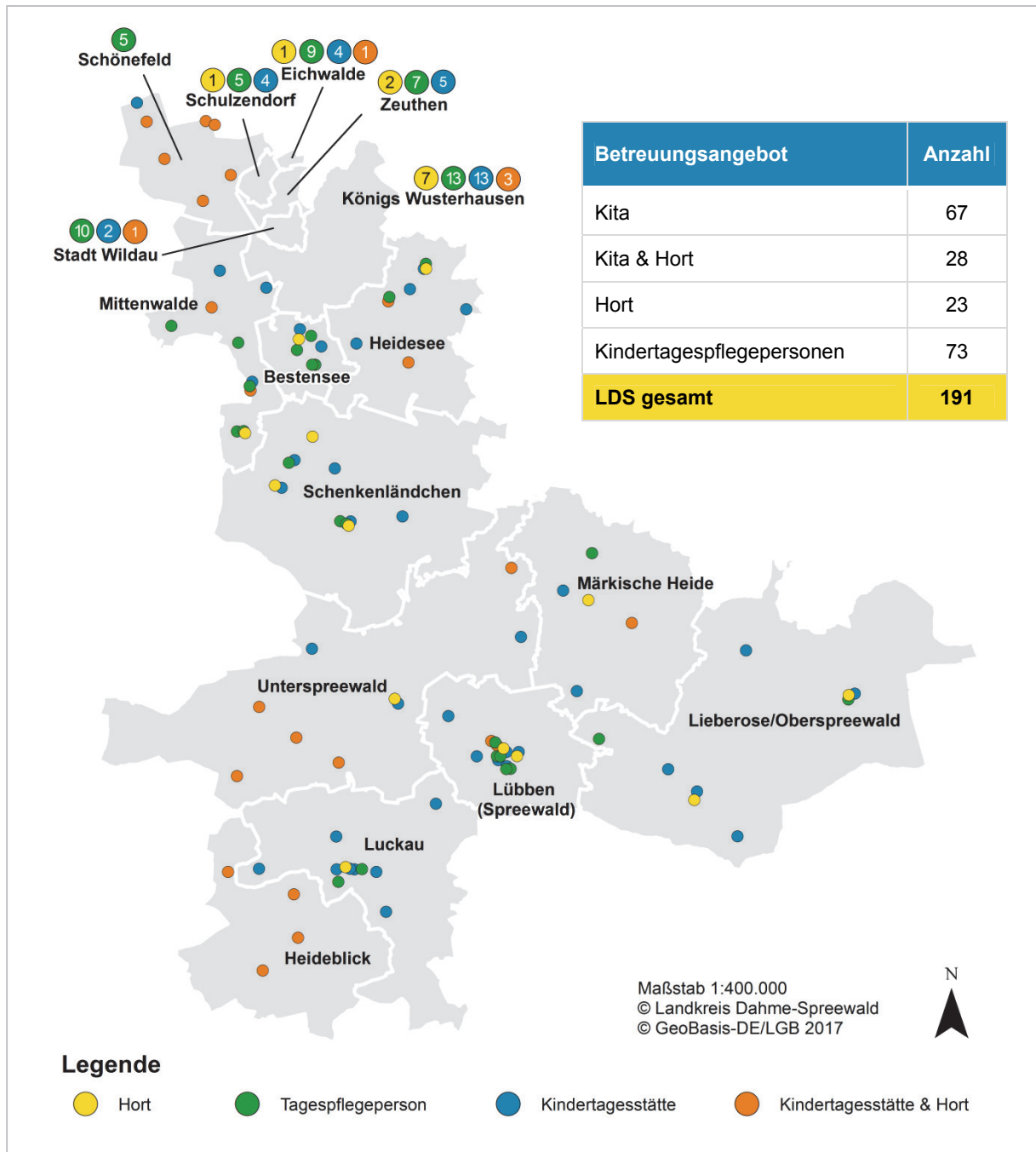


Abb. 4: Standorte der Bildungseinrichtungen im Bereich der Frühkindlichen Bildung im Landkreis Dahme-Spreewald, Stand: Oktober 2017

Quelle: Landkreis Dahme-Spreewald, Sozialamt (2016), Landkreis Dahme-Spreewald, Amt für Kinder, Jugend und Familie (2017c,d), Darstellung: Amt für Personal, Organisation und Service, GIS-Koordination

- **72 Prozent** der 118 Kindertageseinrichtungen befinden sich in **kommunaler Trägerschaft**. Ein Großteil der Einrichtungen von freien Trägern sind in den Städten Königs Wusterhausen und Lübben zu finden.

Art der Einrichtung			davon in Trägerschaft von ...			Kindertagespfle- gepersonen
Kita	Hort	Kita & Hort	Amt/ Gemeinde	frei/privat	LDS	
Gemeinde Bestensee – 3 Kindertageseinrichtungen						
2	1	-	3	-	-	4
Gemeinde Eichwalde – 6 Kindertageseinrichtungen						
4	1	1	4	2	-	9
Gemeinde Heideblick – 4 Kindertageseinrichtungen						
-	-	4	-	4	-	-
Gemeinde Heidesee – 7 Kindertageseinrichtungen						
4	1	2	7	-	-	2
Stadt Königs Wusterhausen – 23 Kindertageseinrichtungen						
13	7	3	9	13	1	13
Amt Lieberose/Oberspreewald – 7 Kindertageseinrichtungen						
5	2	-	6	1	-	2
Stadt Luckau – 9 Kindertageseinrichtungen						
8	1	-	7	2	-	2
Stadt Lübben – 10 Kindertageseinrichtungen						
6	2	2	4	6	-	5
Gemeinde Märkische Heide – 5 Kindertageseinrichtungen						
2	1	2	3	2	-	1
Stadt Mittenwalde – 5 Kindertageseinrichtungen						
3	-	2	5	-	-	5
Amt Schenkenländchen – 8 Kindertageseinrichtungen						
5	3	-	8	-	-	3
Gemeinde Schönefeld – 7 Kindertageseinrichtungen						
1	-	6	7	-	-	5
Gemeinde Schulzendorf – 5 Kindertageseinrichtungen						
4	1	-	4	1	-	5
Amt Unterspreewald – 9 Kindertageseinrichtungen						
3	1	5	9	-	-	-
Stadt Wildau – 3 Kindertageseinrichtungen						
2	-	1	3	-	-	10
Gemeinde Zeuthen – 7 Kindertageseinrichtungen						
5	2	-	6	1	-	7
LDS gesamt – 118 Kindertageseinrichtungen						
67	23	28	85	32	1	73

Tab. 5: Anzahl, Art und Trägerstruktur der Kindertageseinrichtungen und Anzahl der Kindertagespflegepersonen im Landkreis Dahme-Spreewald, Stand: Oktober 2017

Quelle: Landkreis Dahme-Spreewald, Sozialamt (2016), Landkreis Dahme-Spreewald, Amt für Kinder, Jugend und Familie (2017c,d)



- Eine Auswertung der **anderen bedarfserfüllenden Angebote der Kindertagesbetreuung** zeigt, dass die **Hausaufgabenbetreuung** vor allem in den Monaten von September bis April stark nachgefragt wird. Im Dezember und den Sommermonaten ist der Bedarf aufgrund von Ferienzeiten geringer.
- Auch die **Busaufsicht** wird während der Sommerferien weniger in Anspruch genommen. Von Januar bis April wird dieses Angebot ebenfalls kaum genutzt. Ein Grund hierfür könnte sein, dass Eltern ihre Kinder in der kalten Jahreszeit nachmittags selbst von der Schule abholen.
- Die **ergänzende Betreuung** der Kinder vor und nach den Öffnungszeiten der Kindertageseinrichtungen wird am häufigsten in Anspruch genommen.
- Die **Betreuung über Nacht** ist nicht mit aufgeführt, da es dafür im Jahr 2016 keinen Bedarf gab. Seit Inkrafttreten der Richtlinie gab es hier nur einige Einzelfälle.
- Auch die **Eltern-Kind-Gruppen** sind nicht separat aufgeführt, da sie nicht monatlich beantragt werden, sondern ein beständiges Angebot darstellen. Es gibt derzeit zwei Eltern-Kind-Gruppen im Landkreis Dahme-Spreewald (Schönefeld, Zützen). Im Jahr 2018 werden nach dem derzeitigen Kenntnisstand zwei weitere Angebote in Zeesen und Niederlehme hinzukommen.

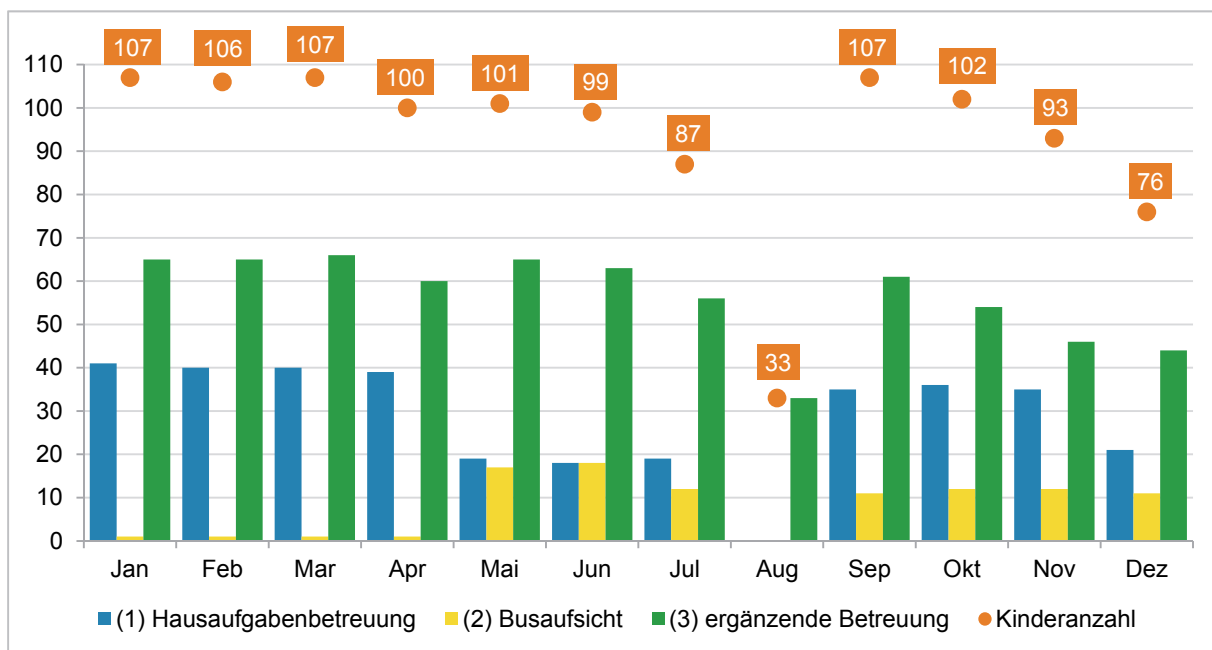


Abb. 5: Förderung von anderen bedarfserfüllenden Angeboten im Landkreis Dahme-Spreewald, 2016

Quelle: Landkreis Dahme-Spreewald, Amt für Kinder, Jugend und Familie (2017e)

Richtlinie des Landkreises Dahme-Spreewald über die Förderung von anderen bedarfserfüllenden Angeboten der Kindertagesbetreuung vom 14.04.2010

Folgende Formen und Merkmale der Angebote sind darin geregelt:

- (1) Hausaufgabenbetreuung
- (2) Betreuung bis zur Abfahrt des Schulbusses (Busaufsicht)
- (3) Betreuung in Ergänzung zur Kindertagesstätte oder Kindertagespflege bei unabweisbarem Bedarf (ergänzende Betreuung)
- (4) Betreuung über Nacht bei unabweisbarem Bedarf
- (5) Eltern-Kind-Gruppe, als Einrichtung der Kindertagesbetreuung

Mehr Infos hier: http://sd.dahme-spreewald.de/show_pdf.php?_typ=432=vorl&_doc_n1=20101102100025.pdf&_nk_nr=2010&_nid_nr=20101102100025&_neu_dok=&status=1&situngsnummer=ni_2010-JHA2008-10&x=20&y=9

- Im Jahr 2008 war die Anzahl der bewilligten Anträge zur **Förderung von Maßnahmen der Qualitätsverbesserung** gering, da die Richtlinie erst zur Jahresmitte beschlossen wurde. Von 2012 zu 2013 halbierte sich die Anzahl der Anträge. Der Rückgang ist damit zu begründen, dass es im Jahr 2013 mehrere Anträge gab, die aufgrund fehlender Konzepte im Bereich des Brand- und Unfallsschutzes abgelehnt werden mussten.
- Jährlich steht ein **Budget von 125.000 Euro** zur Verfügung, welches 2017 erstmals vor Ablauf des Jahres ausgeschöpft wurde.

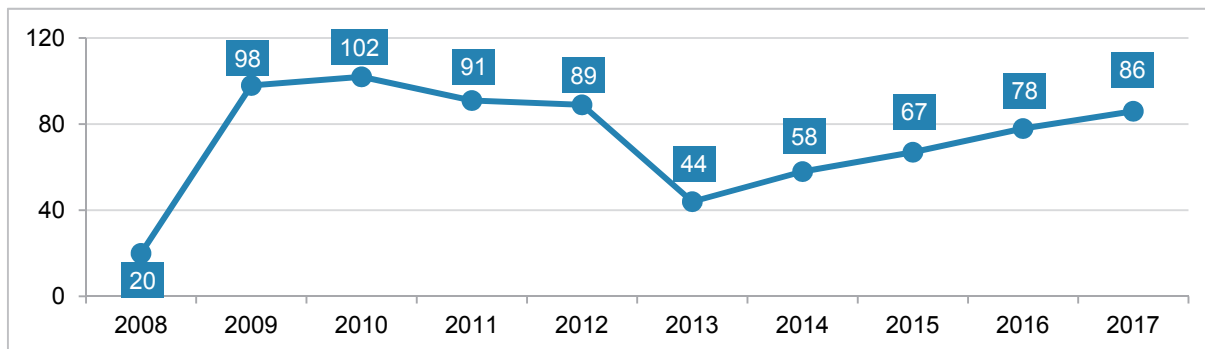


Abb. 6: Anzahl der bewilligten Anträge zur Förderung von Maßnahmen der Qualitätsverbesserung im Landkreis Dahme-Spreewald, 2008 bis 2017

Quelle: Landkreis Dahme-Spreewald, Amt für Kinder, Jugend und Familie (2017a)

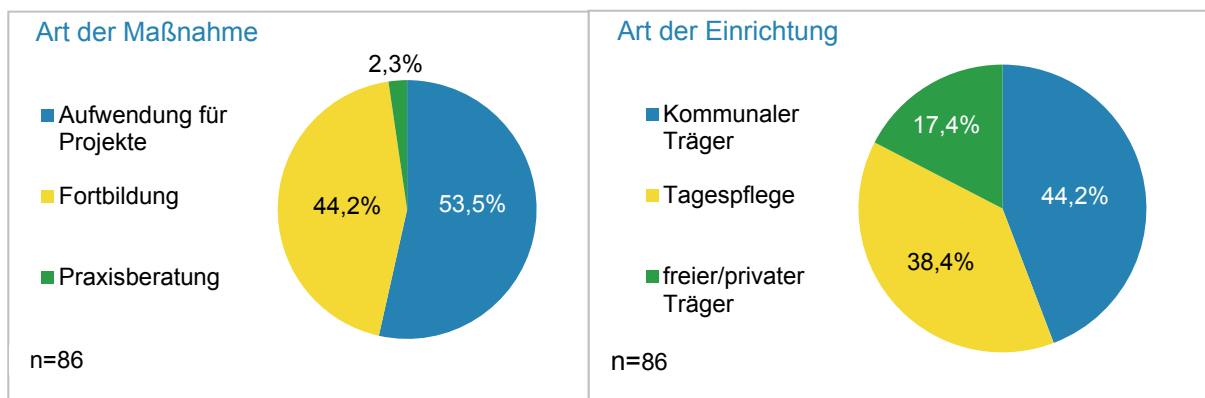


Abb. 7: Bewilligte Anträge zur Förderung von Maßnahmen der Qualitätsverbesserung im Landkreis Dahme-Spreewald nach Art der Maßnahme und Art der Einrichtung im Jahr 2017

Quelle: Landkreis Dahme-Spreewald, Amt für Kinder, Jugend und Familie (2017a)

Förderung von Maßnahmen der Qualitätsverbesserung

Am 08.07.2008 wurde durch den Jugendhilfeausschuss des Landkreises Dahme-Spreewald die Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen der Qualitätsverbesserung in der Kindertagesbetreuung beschlossen. Darin sind die folgenden zuwendungsfähigen Ausgaben und Höchstförderungen geregelt:

- (1) Aufwendungen für **Fortbildung** von Mitarbeitern und Praxisberatern bis zu 80% der zuwendungsfähigen Gesamtkosten
- (2) Personalkosten für trägereigene **Praxisberatung** bis zu 1.000 Euro monatlich
- (3) **Aufwendungen für Projekte** (Sach- und Personalkosten) bis zu 80% der zuwendungsfähigen Gesamtkosten

Mehr Infos hier: http://sd.dahme-spreewald.de/show_pdf.php?typ=432=vorl&doc_n1=20082706100097.pdf&nk_nr=2008&nid_nr=20082706100097&neu dok=&status=1&sitzungsnummer=ni_2008-JHA-33&x=17&y=13

http://sd.dahme-spreewald.de/show_pdf.php?typ=432=vorl&doc_n1=20082706100097.pdf&nk_nr=2008&nid_nr=20082706100097&neu dok=&status=1&sitzungsnummer=ni_2008-JHA-33&x=17&y=13

- Das **lokale Netzwerk „Haus der kleinen Forscher – Dahme-Spreewald“** ist seit dem Jahr 2011 aktiv. Der ASB Regionalverband Mittel-Brandenburg e.V. hat im Auftrag des Landkreises Dahme-Spreewald die Koordination des lokalen Netzwerkes übernommen.
- 2017 wurden durch das lokale Netzwerk zehn Workshops angeboten und zwei Kitas zertifiziert. 2016 wurden 20 Workshops geplant und ebenfalls zwei Kitas zertifiziert.¹
- Im Vergleich zum gesamten Land Brandenburg gibt es bei den Kitas und Horten hinsichtlich des prozentualen Anteils der aktiven Einrichtungen kaum Unterschiede. Allerdings sind bisher **verhältnismäßig wenige Grundschulen** aktiv am Programm „Haus der kleinen Forscher“ beteiligt.
- Bisher sind im Landkreis Dahme-Spreewald nur sechs Kitas zertifiziert. Hier besteht Potential die Inhalte der Stiftung über weitere Zertifizierungen in der Region zu verbreiten und den Bekanntheitsgrad dadurch zu erhöhen.

	Gesamtzahl Einrichtungen		Aktive ² Einrichtungen				Zertifizierte Einrichtungen			
	LDS	BB	LDS		BB		LDS		BB	
Kitas³	98	1.486	70	71,4%	983	66,2%	6	8,6%	167	17,0%
Horte	23	353	10	43,5%	160	45,3%	-	-	20	12,5%
Grundschulen	32	502	4	12,5%	147	29,3%	-	-	10	6,8%
gesamt	153	2.341	84	54,9%	1.290	55,1%	6	3,9%	197	8,4%

Tab. 6: Aktive und zertifizierte Einrichtungen der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ im Landkreis Dahme-Spreewald und in Brandenburg, Stichtag: 30.09.2017

Quelle: Stiftung Haus der kleinen Forscher (2017)

Stiftung „Haus der kleinen Forscher“

Die gemeinnützige Stiftung "Haus der kleinen Forscher" engagiert sich für die frühkindliche Bildung in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) sowie Bildung für nachhaltige Entwicklung. Mit einem bundesweiten Fortbildungsprogramm werden pädagogische Fach- und Lehrkräfte dabei unterstützt, den Entdeckergeist von Mädchen und Jungen zu fördern und sie qualifiziert beim Forschen zu begleiten.

Die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ kooperiert in Brandenburg mit sieben Netzwerkpartnern, die das Fortbildungsangebot bereitstellen.

Im Rahmen der Zertifizierung werden Einrichtungen ausgezeichnet, in denen die Vermittlung der naturwissenschaftlichen, mathematischen und technischen Inhalte langfristig eine besonders wichtige Rolle spielt. Dafür müssen die drei Voraussetzungen Forschen im Alltag, Dokumentation der Aktivitäten und Teilnahme an Bildungsangeboten erfüllt sein. Grundschulen und Horte können sich seit dem Jahr 2013 zertifizieren lassen.

Mehr Infos hier: www.haus-der-kleinen-forscher.de, <http://www.kleine-forscher-lds.de/>

¹ Zuarbeit durch den lokalen Netzwerkkoordinator „Haus der kleinen Forscher – Dahme-Spreewald“ (Stand Oktober 2017)

² Aktive Einrichtungen haben an mindestens einer Fortbildung der Initiative „Haus der kleinen Forscher“ teilgenommen.

³ Der Begriff Kita umfasst an dieser Stelle Kindergärten, Kindertagesstätten, Kinderläden und Vorschuleinrichtungen, in denen Kinder zwischen drei und sechs Jahren betreut werden.

- Die **Kreismusikschule Dahme-Spreewald** hält ein vielfältiges Angebot im Bereich der **Musikalischen Früherziehung** bereit, welches sich an den Empfehlungen für die Elementar-/Grundstufe im Strukturplan des Verbandes deutscher Musikschulen (VdM) orientiert.
- Ein Großteil der Kurse findet in Königs Wusterhausen statt. Wobei berücksichtigt werden sollte, dass hier ein größerer Teil der Bevölkerung wohnt.
- Besonders stark nachgefragt (mit Wartelisten) ist derzeit das Angebot Musikzwerge 2 im Raum Königs Wusterhausen. Pro Kurs können nur zehn bis zwölf Kinder teilnehmen, da die Eltern ihre Kinder begleiten und die räumlichen Kapazitäten somit ausgeschöpft werden. Zudem würde eine zu hohe Teilnehmerzahl die noch kleinen Kinder überfordern.
- Zusätzlich zu den Kursen an den Standorten Königs Wusterhausen und Lübben baut die Kreismusikschule ihr Angebot im Bereich der allgemeinen Musikvermittlung stetig aus (z.B. musikalische Lesungen zum bundesweiten Vorlesefest, Teilnahme an der Familiennacht im Berliner Raum).

Kursangebot im frühkindlichen Bereich	Anzahl Kurse pro Woche		Gesamtanzahl teilnehmender Kinder
	Königs Wusterhausen	Lübben	
Musikzwerge 1	Derzeit finden aufgrund einer geringen Nachfrage keine Kurse statt.		
Musikzwerge 2	4	-	39
Musikwichtel	3	1	32
Musikalische Früherziehung	5	1	45
Kindertanz	3	3	45
Instrumentenkarussell	1	1	40
Kinderchor	Der Kinderchor probt übergreifend einmal wöchentlich in Königs Wusterhausen		18
gesamt	16	6	219

Tab. 7: Kursangebot und Teilnehmerzahlen im Bereich der Musikalischen Früherziehung der Kreismusikschule Dahme-Spreewald, Stand: Februar 2018
 Quelle: Kreismusikschule Dahme-Spreewald (2018)

Angebote Frühkindlicher Bildung der Kreismusikschule Dahme-Spreewald

Musikzwerge 1	ab sechs Monaten (Eltern-Kind-Gruppen)
Musikzwerge 2	ab 18 Monaten (Eltern-Kind-Gruppen)
Musikwichtel	für drei- bis vierjährige Kinder
Musikalische Früherziehung	für vier- bis sechsjährige Kinder
Kindertanz	ab vier Jahren
Instrumentenkarussell	Orientierungskurs für Kinder ab sechs Jahren mit den Instrumenten Violine, Trompete, Cello, Klavier, Gitarre, Akkordeon, Saxophon und Blockflöte
Kinderchor	ab sechs Jahren

Mehr Infos hier: <https://kms.dahme-spreewald.info>
<https://www.musikschulen.de/musikschulen/strukturplan2009/elementar-grundstufe/index.html>



B.2. Bildungsbeteiligung

- Zum 01.03.2016 wurden im Landkreis Dahme-Spreewald **11.700 Kinder in Kindertageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Tagespflege betreut**. Die Anzahl der Kinder in Kindertagesbetreuung ist innerhalb des Beobachtungszeitraumes **kontinuierlich gestiegen**. Auffällig sind zwei höhere Anstiege in der jüngeren Vergangenheit:
 - Von 2013 zu 2014: Zunahme um 446 Kinder (+4,3%), welche auf den 2013 in Kraft getretenen Anspruch auf einen Kinderbetreuungsplatz für 1- und 2-jährige Kinder zurückgeführt werden kann.
 - Von 2015 zu 2016: Anstieg um 563 Kinder (+5,1%), zurückzuführen auf steigende Geburtenzahlen und die Neuzuwanderung.

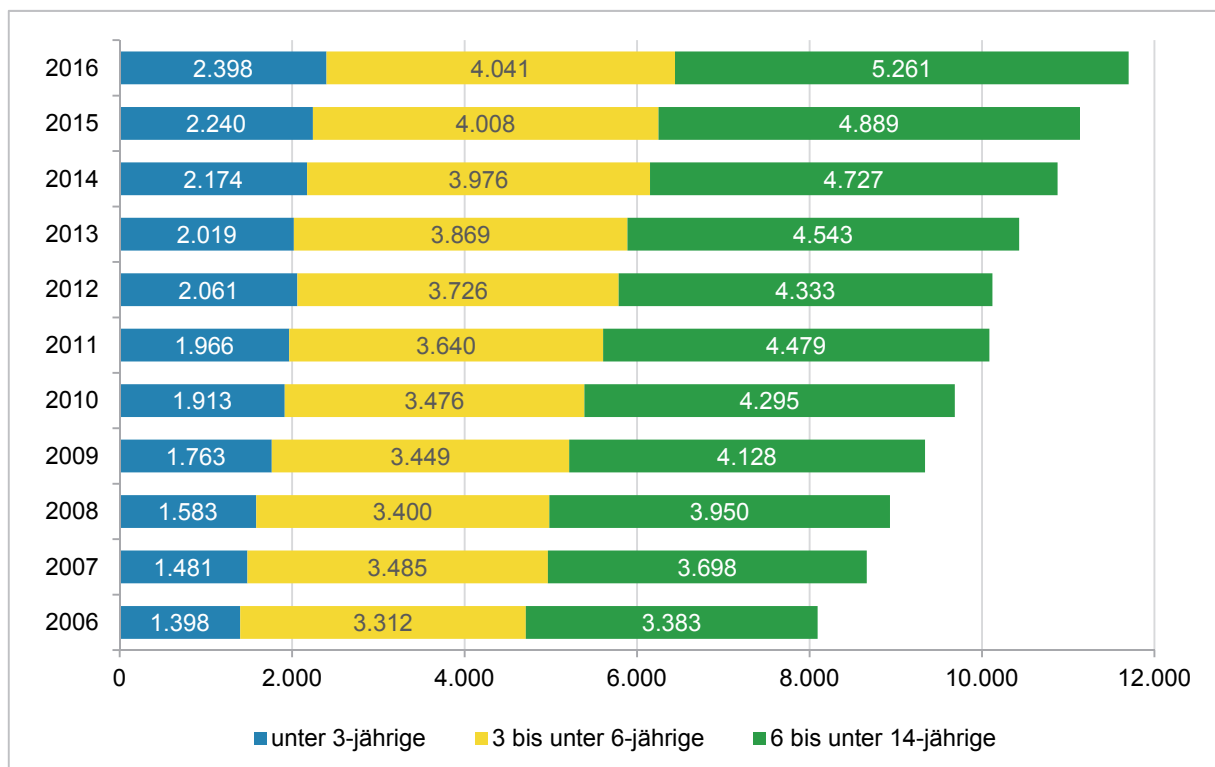


Abb. 8: Kinder in Kindertageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Tagespflege im Landkreis Dahme-Spreewald nach Altersgruppen, 2006 bis 2016, Stichtag: 01.03.

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Kommunale Bildungsdatenbank (2017c)

- Der steigende Anteil der **Kinder mit Migrationshintergrund** stellt die Einrichtungen vor neue Herausforderungen. Dies betrifft einerseits die personellen Ressourcen und andererseits einen zusätzlichen Bedarf an Fortbildungen, um auf die sprachlichen Barrieren und die Bewältigung psychischer Probleme sowie traumatischer Erlebnisse unter den Flüchtlingskindern eingehen zu können.

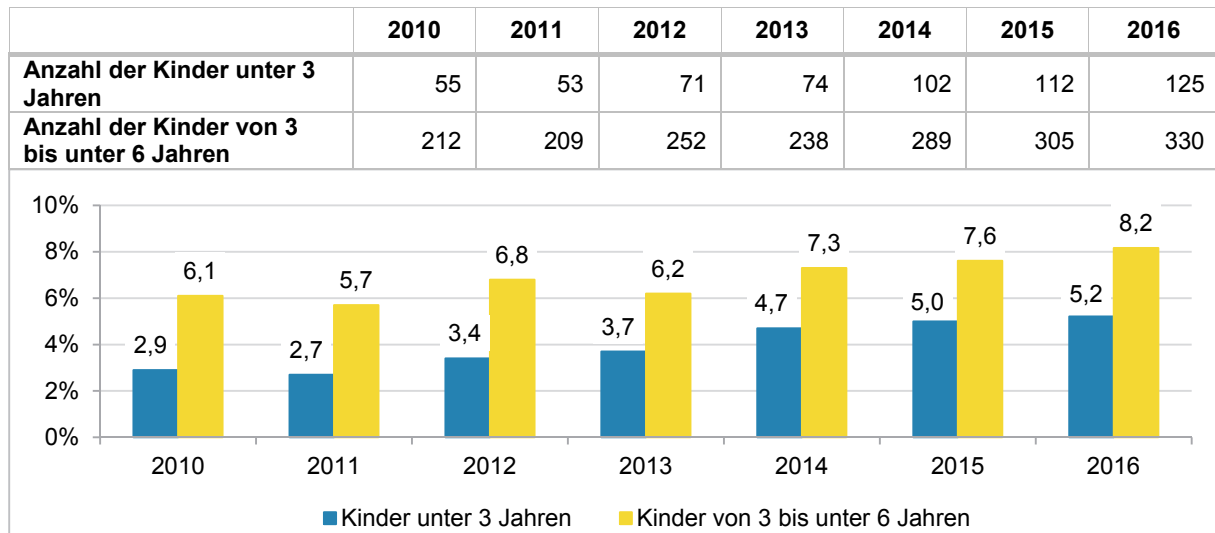


Abb. 9: Entwicklung der Anzahl und des Anteils der Kinder mit Migrationshintergrund⁴ in Kindertagesstätten und öffentlich geförderter Kindertagespflege im Landkreis Dahme-Spreewald nach Altersgruppen, 2010 bis 2016, Stichtag: 01.03.

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder (2016)

- Die **Betreuungsquote** der unter dreijährigen Kinder und im Bereich der Ganztagsbetreuung liegt im Landkreis Dahme-Spreewald (ähnlich wie im Land Brandenburg) weit **über dem Bundesdurchschnitt**.
- Bei der **Betreuungsquote der drei- bis unter sechsjährigen** Kinder sind kaum Unterschiede zwischen dem Landkreis Dahme Spreewald und anderen Regionen Deutschlands zu verzeichnen. Sie liegt mittlerweile auch **deutschlandweit bei über 90 Prozent**.

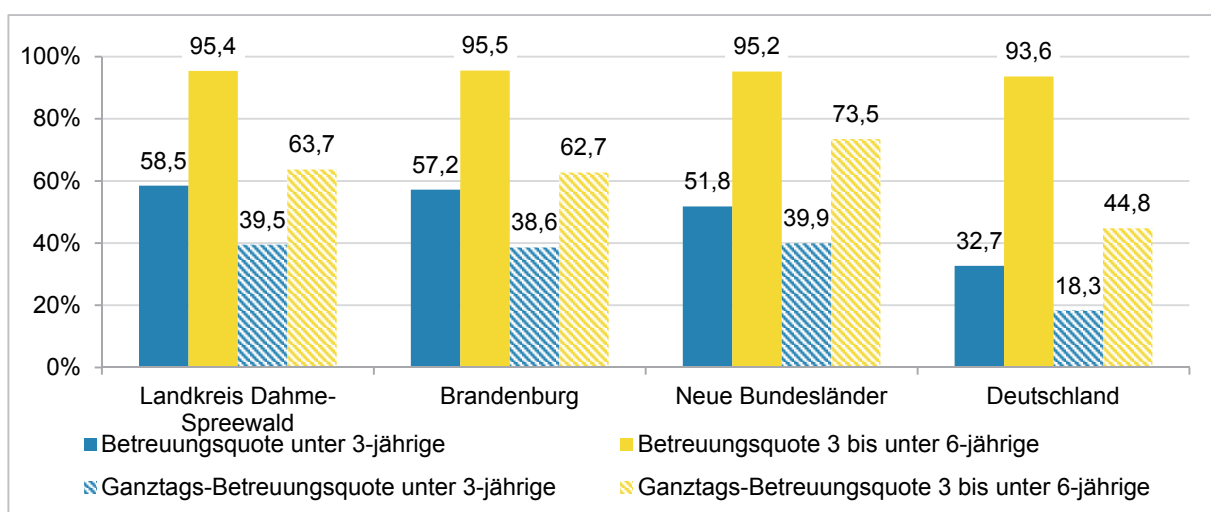


Abb. 10: Betreuungsquote⁵ und Ganztagsbetreuungsquote⁶ nach Altersgruppen im überregionalen Vergleich (in Prozent), Stichtag: 01.03.2016

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder (2016), eigene Darstellung

⁴ Ausländisches Herkunftsland mindestens eines Elternteils

⁵ Der Wert bezieht sich auf je 100 Kinder einer Altersgruppe.

⁶ Anteil der mehr als sieben Stunden (ohne Unterbrechung) täglich betreuten Kinder je 100 Kinder derselben Altersgruppe.

- Im Zeitverlauf betrachtet ist die **Betreuungsquote** im Landkreis Dahme-Spreewald innerhalb der letzten Jahre **kontinuierlich gestiegen**.

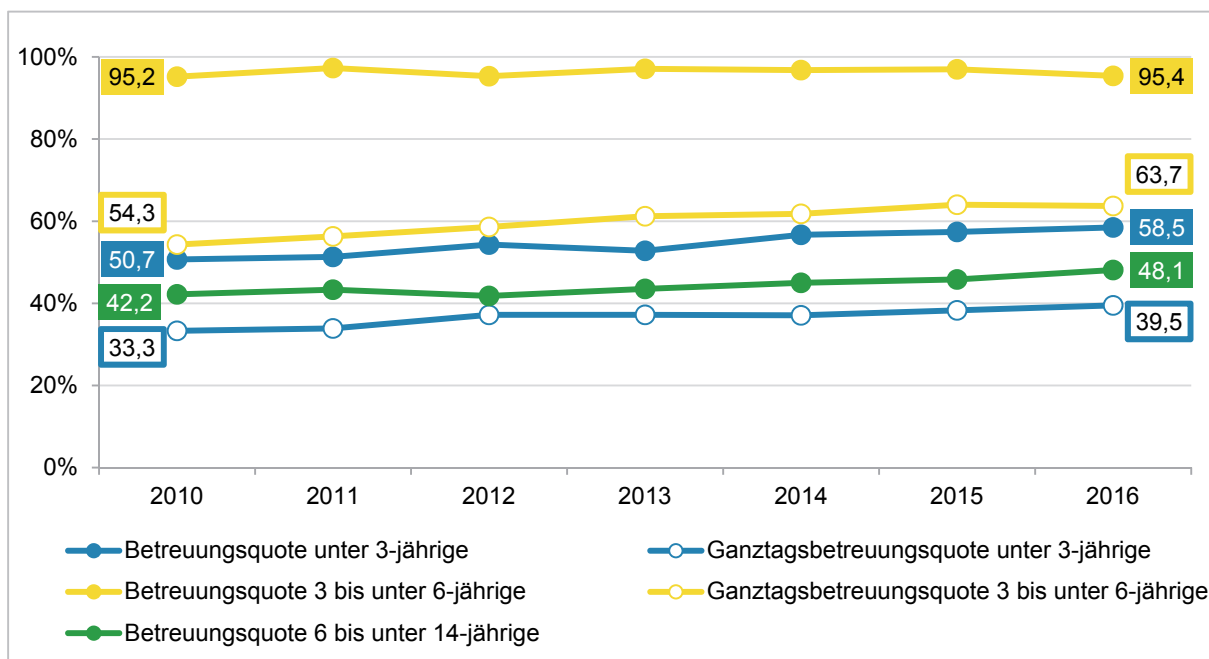


Abb. 11: Entwicklung der Betreuungsquote im Landkreis Dahme-Spreewald nach Altersgruppen⁷, 2010 bis 2016 (in Prozent), Stichtag: 01.03.

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder (2010-2016), eigene Darstellung

- Etwas mehr als **drei Viertel der Kinder im Alter von einem bis unter zwei Jahren** befinden sich **in Betreuung**. Bei den Kindern von zwei bis unter drei Jahren liegt die Betreuungsquote bereits bei über 90 Prozent.

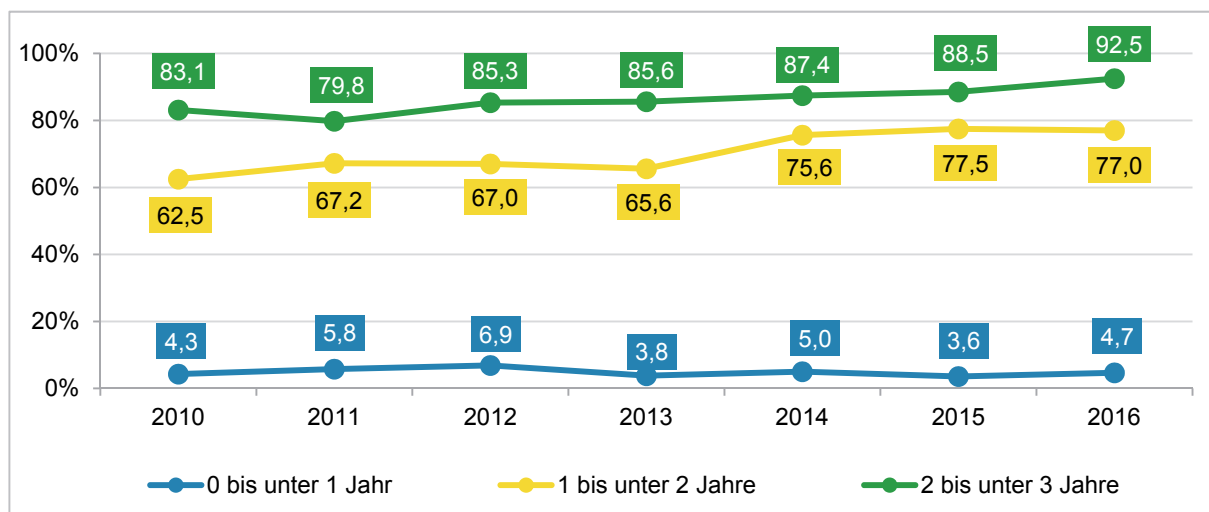


Abb. 12: Entwicklung der Betreuungsquote der unter 3-jährigen Kinder nach Altersjahren im Landkreis Dahme-Spreewald 2010 bis 2016 (in Prozent), Stichtag: 01.03.

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder (2010-2016), eigene Darstellung

⁷ Für die Altersgruppe der 6 bis unter 14-jährigen Kinder liegt ausschließlich die gesamte Betreuungsquote vor.

- Im Jahr 2017 waren die Kindertageseinrichtungen des Landkreises zu 93,1 Prozent ausgelastet, womit von einer **Vollauslastung** gesprochen werden kann.
- Der Blick auf die einzelnen Gemeinden zeigt, dass die Kapazitäten zum Teil überstiegen werden, was durch **befristete Kapazitätserhöhungen** aufgefangen wird. Die stärkste Auslastung war zum Stichtag 01.06.2017 mit durchschnittlich 95,2 Prozent im Landkreis zu verzeichnen. Ein Grund hierfür könnte sein, dass kurz vor dem Sommer die baldigen Schulkinder noch die Einrichtung besuchen und gleichzeitig weitere Kinder im Laufe des Jahres neu in die Kindertageseinrichtungen eingegliedert werden, sodass sich dies kurz vor den Sommerferien konzentriert.
- Aufgrund der Datenlage kann ausschließlich die Gesamtkapazität auf Gemeindeebene bzw. für die einzelnen Einrichtungen dargestellt werden. Für die einzelnen Altersgruppen bzw. Betreuungsarten pro Einrichtung kann derzeit keine Aussage getroffen werden. Eine detaillierte Darstellung der geplanten Auslastung und des Versorgungsgrades ist in der Bedarfsplanung für die Kindertagesbetreuung 2017-2019 des Landkreises Dahme-Spreewald zu finden.

Kreisangehörige Ämter und Gemeinden	Kapazität	Auslastung 2017 (in %)	Bemerkung
Gemeinde Bestensee	477	107,1	Erhöhung der Kapazität in 2 Kitas bis zum 31.12.2017
Gemeinde Eichwalde	571	95,5	
Gemeinde Heideblick	186	87,4	
Gemeinde Heidesee	482	98,0	
Stadt Königs Wusterhausen	2.699	97,5	
Amt Lieberose/ Oberspreewald	484	91,5	
Stadt Luckau	683	95,9	
Stadt Lübben	1.189	93,3	
Gemeinde Märkische Heide	207	92,4	
Stadt Mittenwalde	669	93,6	
Amt Schenkenländchen	606	80,4	
Gemeinde Schönefeld	1.299	77,1	Gemeinde mit der geringsten Auslastung, da bei dem Bau der Kitas und Planung der Kapazitäten bereits eine Zunahme der Einwohner durch Zuzug und die Eröffnung des Flughafens berücksichtigt wurde.
Gemeinde Schulzendorf	523	107,5	Erhöhung der Kapazität in 3 Kitas auf 589 Plätze
Amt Unterspreewald	648	89,1	
Stadt Wildau	714	94,7	
Gemeinde Zeuthen	1.007	88,0	
LDS gesamt	12.444	Ø 93,1	

Tab. 8: Kapazitäten und durchschnittliche Auslastung der Kindertagesstätten im Landkreis Dahme-Spreewald nach amtsangehörigen Gemeinden⁸ im Jahr 2017

Quelle: Landkreis Dahme-Spreewald, Amt für Kinder, Jugend und Familie (2017c)

⁸ Die Auslastung der Kindertagesstätten im Landkreis Dahme-Spreewald wird quartalsweise erhoben. Für die Berechnung wurden die Quartale des Jahres 2017 zusammengefasst und der Durchschnitt daraus gebildet.



- Hinsichtlich der **Betreuungszeiten** fällt auf, dass insbesondere in den **berlinnahen Gemeinden** Eichwalde, Schulzendorf, Mittenwalde und Zeuthen der **Anteil der Kinder am höchsten** ist, die sowohl im Kita- als auch im Krippenbereich **länger als sechs Stunden betreut werden**. Hier lässt sich vermuten, dass die Eltern zur Arbeit nach Berlin pendeln und aufgrund ihrer täglichen Fahrtzeit eine entsprechend längere Betreuung für ihre Kinder benötigen. Ein weiterer Grund könnte sein, dass im ländlichen berlinfernen Raum die Eltern öfter die Möglichkeit haben, auf Familienmitglieder zurückzugreifen, die ihre Kinder nachmittags von der Betreuungseinrichtung abholen und sich um diese kümmern.

Krippe			Kita			Hort		
Anzahl Kinder	Anteil bis 6 h	Anteil mehr als 6 h	Anzahl Kinder	Anteil bis 6 h	Anteil mehr als 6 h	Anzahl Kinder	Anteil bis 4 h	Anteil mehr als 4 h
Gemeinde Bestensee – 519 Kinder								
112	27,7	72,3	230	43,5	56,5	177	74,0	26,0
Gemeinde Eichwalde – 554 Kinder								
88	15,9	84,1	226	19,0	81,0	240	88,3	11,7
Gemeinde Heideblick – 166 Kinder								
30	36,7	63,3	71	36,6	63,4	65	93,8	6,2
Gemeinde Heidesee – 480 Kinder								
99	29,3	70,7	188	25,5	74,5	193	79,8	20,2
Stadt Königs Wusterhausen – 2.666 Kinder								
455	25,1	74,9	1.228	32,7	67,3	983	74,4	25,6
Amt Lieberose/Oberspreewald – 451 Kinder								
83	26,5	73,5	168	23,8	76,2	200	90,0	10,0
Stadt Luckau – 671 Kinder								
128	32,8	67,2	290	30,3	69,7	253	97,6	2,4
Stadt Lübben – 1.133 Kinder								
187	28,3	71,7	472	25,2	74,8	474	70,9	29,1
Gemeinde Märkische Heide – 197 Kinder								
39	68,5	31,5	90	25,4	74,6	68	94,1	5,9
Stadt Mittenwalde – 650 Kinder								
137	18,2	81,8	287	31,0	69,0	226	86,3	13,7
Amt Schenkenländchen – 545 Kinder								
111	28,8	71,2	257	28,8	71,2	177	47,5	52,5
Gemeinde Schönefeld – 1.004 Kinder								
196	36,2	63,8	506	40,7	59,3	302	90,4	9,6
Gemeinde Schulzendorf – 560 Kinder								
57	19,3	80,7	251	17,5	82,5	252	79,8	20,2
Amt Unterspreewald – 585 Kinder								
125	27,2	72,8	274	30,7	69,3	186	64,0	36,0
Stadt Wildau – 687 Kinder								
137	27,7	72,3	306	27,8	72,2	244	80,3	19,7
Gemeinde Zeuthen – 907 Kinder								
169	20,1	79,9	332	18,7	81,3	406	96,3	3,7
LDS gesamt								
2.153	Ø 27,4	Ø 72,6	5.176	Ø 28,5	Ø 71,5	4.446	Ø 81,7	Ø 18,3

Tab. 9: **Betreute Kinder nach Betreuungsart und Betreuungszeit in den kreisangehörigen Kommunen des Landkreises Dahme-Spreewald, Stichtag: 01.06.2017**

Quelle: Landkreis Dahme-Spreewald, Amt für Kinder, Jugend und Familie (2017c)

B.3. Bildungspersonal

- Im Bereich der **Personalausstattung** in den **Kindertageseinrichtungen steigt der Anteil des jüngeren Personals**. Jedoch steht dem gegenüber ein verhältnismäßig hoher Anteil von über 50-jährigen Mitarbeitern, welcher momentan noch nicht durch die Nachwuchskräfte abgedeckt wird.
- In der **Kindertagespflege** ist der **Anteil unter 30-jähriger Tagespflegepersonen gering**, was darauf zurückzuführen sein könnte, dass der Weg in diese Form der Selbstständigkeit erst mit einigen Jahren an Berufserfahrung bzw. im Zuge einer beruflichen Neuorientierung eingeschlagen wird.
- Des Weiteren ist in der **Kindertagespflege** ein **hoher Anteil von über 50-jährigen** Kindertagespflegepersonen zu verzeichnen, was die Vermutung annehmen lässt, dass die Anzahl der Tagespflegepersonen im Landkreis Dahme-Spreewald in den kommenden Jahren sinken könnte.
- Im Hinblick auf den demografischen Wandel und die damit einhergehende große Anzahl von Mitarbeitern, die in den kommenden Jahren in Rente gehen wird, ist die weitere Gewinnung von Personal im Alter von unter 30 Jahren unverzichtbar.

		2012	2013	2014	2015	2016	2017	Trend
Personal in Kindertageseinrichtungen								
Anzahl des Personals gesamt (Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal)		1.043	1.120	1.184	1.237	1.316	1.394	↗
davon	männlich (in %)	3,8	4,1	4,7	6,3	6,4	6,5	↗
	unter 30 Jahre (in %)	12,5	13,6	15,2	16,2	17,2	16,4	↗
	30 bis unter 40 Jahre (in %)	15,8	15,4	16,3	17,3	20,7	23,7	↗
	40 bis unter 50 Jahre (in %)	34,0	32,9	31,6	29,3	25,0	23,0	↘
	über 50 Jahre (in %)	37,7	38,1	36,9	37,3	37,2	36,9	↘
	Pädagogisches Personal gesamt (in %)	94,7	95,2	94,8	95,1	95,1	95,0	→
	Pädagogisches Personal an Vollzeitstellen (in %)	77,1	78,4	77,4	76,6	77,7	78,0	→
Personen in der Kindertagespflege								
Anzahl des Personals gesamt		87	80	75	72	73	74	↘
davon	männlich (in %)	2,3	3,7	4,0	4,2	4,1	4,1	↗
	unter 30 Jahre (in %)	8,0	6,3	5,3	6,9	6,8	6,8	→
	30 bis unter 40 Jahre (in %)	31,0	32,5	33,3	30,6	30,1	27,0	↘
	40 bis unter 50 Jahre (in %)	35,6	32,5	32,0	29,2	26,0	28,4	↘
	über 50 Jahre (in %)	25,3	28,8	29,3	33,3	37,0	37,8	↗

Tab. 10: Personalausstattung in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege im Landkreis Dahme-Spreewald, 2012 bis 2017, Stichtag 01.03.

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Kommunale Bildungsdatenbank (2017d)



- Die **größte Gruppe** hinsichtlich der Art der Qualifizierung stellen die **Erzieher** dar, wobei deren Anteil in den Einrichtungen der öffentlichen Träger am höchsten ist.

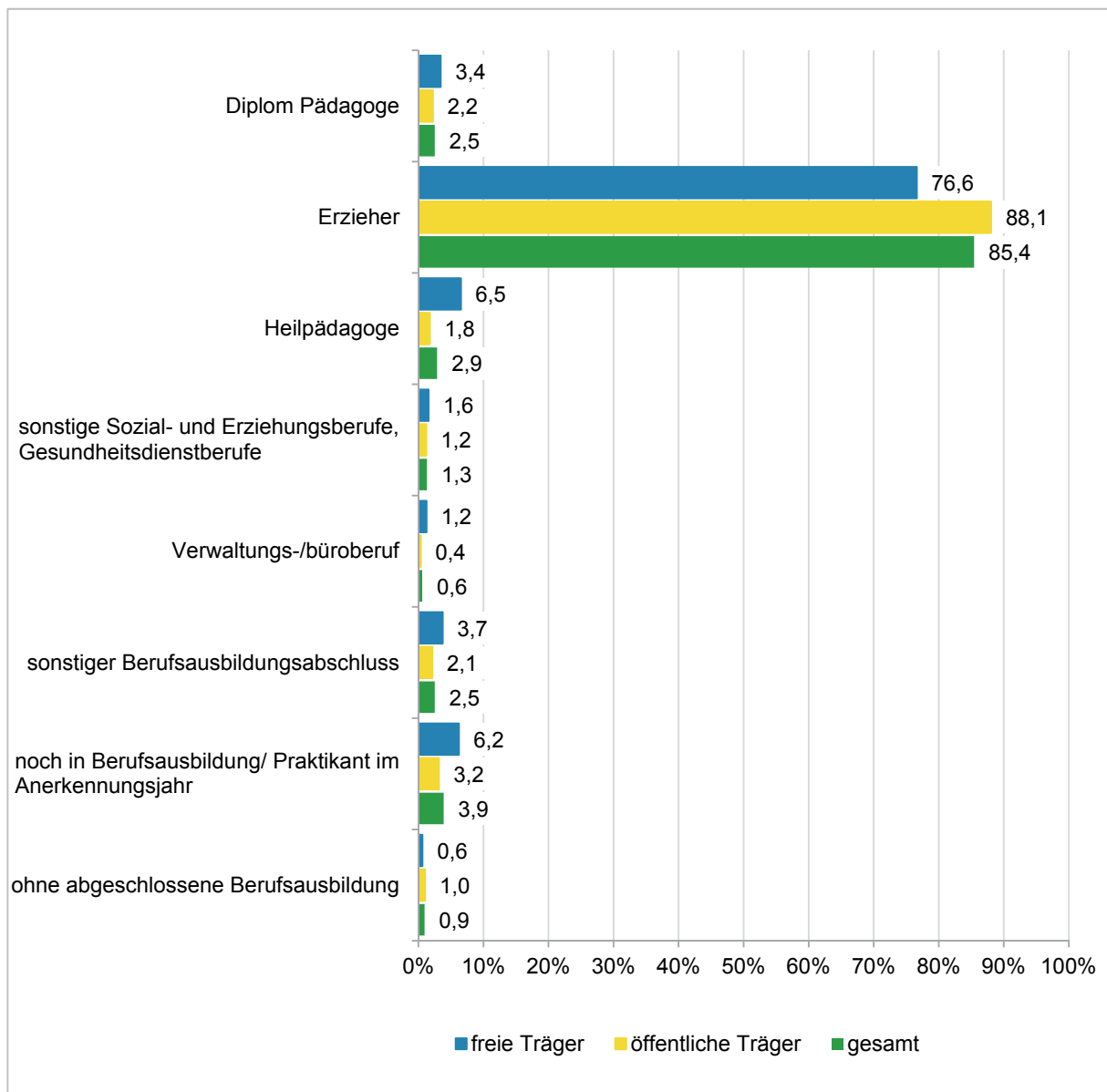


Abb. 13: Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen nach Qualifikationsniveau⁹ im Landkreis Dahme-Spreewald (in Prozent), Stichtag 01.03.2017
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (2017a)

⁹ **Diplom Pädagoge** umfasst die Abschlüsse Dipl. Sozialpädagoge, Dipl. Sozialarbeiter, Dipl. Pädagoge, Dipl. Erziehungswissenschaftler, Dipl. Heilpädagoge und Staatlich anerkannte Kindheitspädagogen, welche an einer Fachhochschule oder Universität erworben wurden. Unter **sonstige Sozial- und Erziehungsberufe** wurden die Abschlüsse Kinderpfleger, Familienpfleger, Assistent im Sozialwesen, soziale und medizinische Helferberufe und sonstige soziale/sozialpädagogische Kurzausbildung zusammengefasst.

- Ein Blick auf die **wöchentliche Arbeitszeit des pädagogischen Personals** in den Kindertageseinrichtungen zeigt, dass jeder fünfte Mitarbeiter in Kindertageseinrichtungen in Vollzeit arbeitet. Demzufolge ist der **Großteil des pädagogischen Personals in Teilzeit beschäftigt**. So kann im Rahmen der Öffnungszeiten entsprechend des Betreuungsbedarfes und der zu betreuenden Kinder das Personal flexibel eingesetzt werden. Hinsichtlich der Fachkräftesicherung und der weiteren notwendigen Personalgewinnung sollte jedoch berücksichtigt werden, dass Teilzeitbeschäftigungsverhältnisse für einige Arbeitnehmer unattraktiv sein und damit ein Hindernis bilden könnten, im Bereich der Kindertagesbetreuung zu arbeiten.

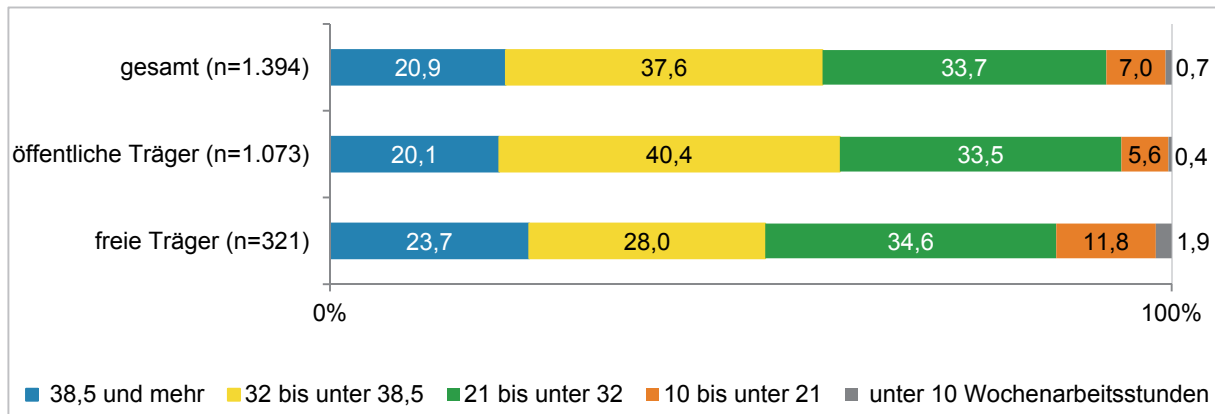


Abb. 14: Verteilung der wöchentlichen Arbeitszeit des pädagogischen Personals in Kindertageseinrichtungen im Landkreis Dahme-Spreewald (in Prozent), Stichtag 01.03.2017

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (2017a)

- Für die Analyse des **Betreuungsschlüssels in den Kindertageseinrichtungen** standen ausschließlich die Gesamtdaten der Kinder aller Altersgruppen zur Verfügung. Somit kann keine Aussage hinsichtlich der einzelnen Altersgruppen getroffen werden. Die Gesamtdaten zeigen eine **stetige Verbesserung des Betreuungsverhältnisses**.

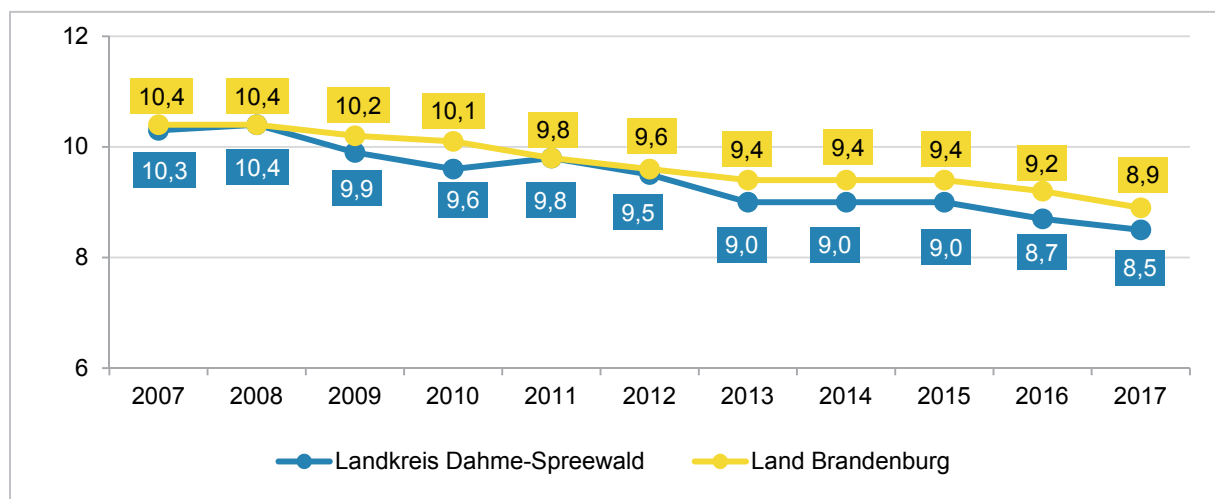


Abb. 15: Betreuungsschlüssel gesamt in Kindertageseinrichtungen im Landkreis Dahme-Spreewald und im Land Brandenburg 2007 bis 2017, Stichtag 01.03.

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Kommunale Bildungsdatenbank (2017b)

- Im Bereich der **Kindertagespflege** zeigt sich ein etwas anderes Bild: Bis 2011 fand ein kontinuierlicher Anstieg statt, der sich auf einem Niveau von **1:4** bewegt. Dies ist auf den insgesamt gestiegenen Betreuungsbedarf im Bereich der unter dreijährigen Kinder zurückzuführen.

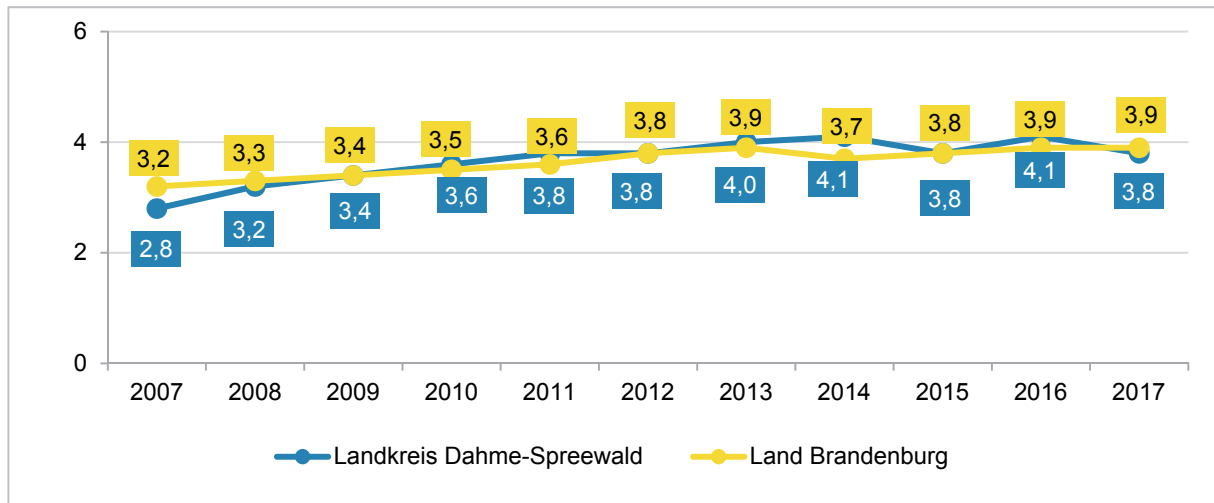


Abb. 16: Betreuungsschlüssel in der öffentlich geförderten Kindertagespflege im Landkreis Dahme-Spreewald und im Land Brandenburg 2007 bis 2017, Stichtag 01.03.

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Kommunale Bildungsdatenbank (2017b)

Betreuungsschlüssel

Der Betreuungsschlüssel beschreibt die Relation der in Kindertageseinrichtungen betreuten Kinder zu den dort pädagogisch tätigen Personen.

Berechnet wird der Betreuungsschlüssel anhand eines standardisierten Verfahrens, bei dem die Vollzeitbetreuungsäquivalente (Vollzeitäquivalente der betreuten Kinder) mit den Vollzeitbeschäftigungsäquivalenten (Vollzeitäquivalente des pädagogischen Personals) ins Verhältnis gesetzt werden.

Der Betreuungsschlüssel ist ein Qualitätsmerkmal – je geringer er ausfällt, als umso günstiger kann er betrachtet werden. Dies bedeutet: Fallen rechnerisch auf eine pädagogische Fachkraft weniger Kinder, ist eine intensivere und individuellere Betreuung möglich. (Statistisches Bundesamt, 2016)

Der Betreuungsschlüssel ist im Kindertagesstättengesetz (KitaG, §10) geregelt: Das Verhältnis bei Gruppen mit Kindern unter drei Jahren sollte bei 1:5 liegen. Für Gruppen mit Kindern ab drei Jahren bis zur Einschulung ist seit dem 01.08.2017 ein Betreuungsverhältnis von 1:11,5 vorgesehen (vorher: 1:12). Ab dem 01.08.2018 gilt der Betreuungsschlüssel von 1:11.

- Mit dem **Beschluss über die Bereitstellung zusätzlichen Personals in Kitas an Standorten von Gemeinschaftsunterkünften** hat der Landkreis auf die **steigende Anzahl von Kindern mit Migrationshintergrund und aus Flüchtlingsfamilien reagiert**. So kann den gestiegenen Herausforderungen in den Einrichtungen begegnet werden. Mit dieser Maßnahme unterstützt der Landkreis Dahme-Spreewald den Kita-Besuch, die Bildung und die Integration der Kinder.
- Parallel zur Anzahl der Gemeinden und Einrichtungen, die die Zuschüsse beantragen und in Anspruch nehmen, steigt die Höhe der Zuschüsse insgesamt an. Wenngleich zum Zeitpunkt der Analyse noch keine abschließenden Daten für das Jahr 2017 vorliegen, ist der Wert im November bereits um 56 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert angestiegen.

	2014 ¹⁰	2015	2016	2017 ¹¹	Trend
Höhe des Zuschusses in Euro	23.080,81	43.893,10	47.592,31	74.355,17	↗
Anzahl geförderte Gemeinden	1	2	2	4	↗

Tab. 11: Zuschüsse des Landkreises Dahme-Spreewald zur Bereitstellung zusätzlichen Personals in Kitas an Standorten von Gemeinschaftsunterkünften für Asylbewerber, Stand: November 2017

Quelle: Landkreis Dahme-Spreewald, Amt für Kinder, Jugend und Familie (2017b)

Bereitstellung von zusätzlichem pädagogischem Personal in Kindertagesstätten an Standorten von Gemeinschaftsunterkünften für Asylbewerber im Landkreis Dahme-Spreewald

Am 12.02.2014 wurde durch den Kreistag des Landkreises Dahme-Spreewald folgender Beschluss gefasst (Vorlagennummer 2014/20):

„Der Kreistag beschließt die Finanzierung von zusätzlichen Kosten für pädagogisches Personal in Kindertagesstätten an Standorten von Gemeinschaftsunterkünften für Asylbewerber mit zusätzlichen Stellenanteilen von 0,8 Stellen für 12 Kinder (= 0,06667 Stellen/ Kind) mit einem Betreuungsumfang von bis zu 6 h täglich. Der Stellenumfang wird auf der Grundlage der tatsächlich angemeldeten Kinder quartalsweise analog des Kindertagesstättengesetzes des Landes Brandenburg (KitaG) zusätzlich gewährt.“

Hintergrund:

Die Betreuung der Kinder aus Asylbewerberfamilien stellt die Kindertageseinrichtungen vor besondere Herausforderungen, die sich mit der Regelausstattung an Personal nur schwer meistern lassen. Dies betrifft bspw.: Ängste und Traumata von Eltern und Kindern, noch nicht vorhandene Kenntnisse der deutschen Sprache und Entwicklungsverzögerungen bei den Kindern.

Mehr Infos hier: http://sd.dahme-spreewald.de/show_pdf.php?typ=432=vorl&doc_n1=20142101100019.pdf&nk_nr=2014&nid_nr=20142101100019&neu_dok=&status=1&sitzungsnummer=ni_2013-KT2008-36&x=22&y=8

¹⁰ Für das Jahr 2014 sind Daten ab dem 2. Quartal verfügbar, da der Kreistagsbeschluss erst im Februar 2014 gefasst wurde.

¹¹ Daten 2017 zum Zeitpunkt der Auswertung noch nicht abschließend vorhanden, Stand 11/2017.

B.4. Übergang in die Grundschule

- Der **Anteil der fristgemäß eingeschulten Schulanfänger** ist in den vergangenen sieben Jahren sowohl im Landkreis Dahme-Spreewald als auch im Land Brandenburg **kontinuierlich gesunken**.
- Parallel dazu ist der **Anteil der verspätet eingeschulten und zurückgestellten Kinder angestiegen**, während der Anteil vorzeitig eingeschulter Kinder auf einem relativ konstanten Niveau geblieben ist.
- Der **Anteil der zurückgestellten Kinder** liegt **über dem brandenburgweiten Durchschnitt** und erreichte seine Spitze mit 18,5 Prozent im Schuljahr 2015/16.

		2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	Trend
Landkreis Dahme-Spreewald									
Schulanfänger gesamt		1.229	1.223	1.264	1.306	1.426	1.432	1.541	↗
davon Einschulung	fristgemäß (in %)	85,5	85,2	84,0	82,7	82,0	80,7	79,7	↘
	vorzeitig (in %)	3,2	1,8	2,3	1,8	1,4	1,5	1,7	→
	verspätet (in %)	11,3	13,0	13,7	15,5	16,6	17,8	18,6	↗
Anteil der zurückgestellten Kinder	gesamt (in %)	12,8	13,7	15,5	16,5	16,7	18,5	17,0	↗
	weiblich (in %)	9,5	12,2	11,9	15,2	14,6	15,2	13,2	↗
	männlich (in %)	16,0	15,1	18,7	17,8	18,9	21,6	20,9	↗
Land Brandenburg									
Schulanfänger gesamt		19.320	19.247	19.417	19.725	20.835	20.998	22.180	↗
davon Einschulung	fristgemäß (in %)	86,8	86,5	86,9	86,6	86,0	83,3	82,4	↘
	vorzeitig (in %)	2,4	2,0	1,8	1,6	1,3	1,1	1,1	→
	verspätet (in %)	10,8	11,6	11,3	11,7	12,8	15,6	16,5	↗
Anteil der zurückgestellten Kinder	gesamt (in %)	10,5	10,4	10,8	12,1	13,9	15,6	15,8	↗

Tab. 12: Schulanfänger im Landkreis Dahme-Spreewald 2010/11 bis 2016/17

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Kommunale Bildungsdatenbank (2017a)

Schuleingangsuntersuchungen

„Vor Beginn der Schulpflicht besteht für alle Kinder die Pflicht, an einer schulärztlichen Untersuchung durch die Gesundheitsämter und zum Beginn des der Einschulung vorhergehenden Schuljahres an einer Sprachstandsfeststellung teilzunehmen.“ (§37 Brandenburgisches Schulgesetz)

Im Rahmen der Untersuchung wird der Entwicklungs- und Gesundheitszustand der Kinder im Hinblick auf die Teilnahme am Unterricht und den Schulerfolg betrachtet. Dies betrifft bspw. die Bereiche Sehen, Hören, Sprachentwicklung, Verhalten, Motorik sowie den Impfstatus der Kinder und deren Teilnahme an den kinderärztlichen Früherkennungsuntersuchungen.

- Im Vergleich mit dem Land Brandenburg gibt es im Landkreis Dahme-Spreewald einen geringeren Anteil von Eltern mit niedrigem Sozialstatus und einen etwas höheren Anteil von Eltern mit hohem Sozialstatus.
- Im Zeitverlauf nimmt im Landkreis Dahme-Spreewald der Anteil von Eltern mit niedrigem Sozialstatus ab, wohingegen der Anteil von Familien mit hohem Sozialstatus ansteigt.
- Im Bereich der Früherkennungsuntersuchungen steigt die Vollständigkeit der absolvierten Untersuchungen stetig an (Wert im Jahr 2007: 80,7%).

		2012	2013	2014	2015	Trend
Landkreis Dahme-Spreewald						
Anzahl untersuchter Kinder		1.444	1.499	1.636	1.663	↗
Sozialstatus der Eltern	niedrig (in %)	10,8	8,6	9,6	8,6	↘
	mittel (in %)	50,7	49,8	48,7	49,2	→
	hoch (in %)	38,5	41,6	41,6	42,2	↗
Früherkennungsuntersuchungen	untersuchte Kinder mit Vorsorgeheft	1.341	1.411	1.535	1.526	↗
	U1 - U8 vollständig (in %)	86,8	89,2	90,4	90,8	↗
Land Brandenburg						
Anzahl untersuchter Kinder		21.473	22.050	23.580	23.826	↗
Sozialstatus der Eltern	niedrig (in %)	13,7	12,9	12,2	11,8	↘
	mittel (in %)	48,6	48,2	48,0	47,5	→
	hoch (in %)	37,7	39,0	39,8	40,7	↗
Früherkennungsuntersuchungen	untersuchte Kinder mit Vorsorgeheft	20.096	20.674	21.961	22.027	↗
	U1 - U8 vollständig (in %)	86,8	88,7	90,8	90,2	↗

Tab. 13: Ausgewählte Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchungen im Landkreis Dahme-Spreewald und im Land Brandenburg, 2012 bis 2015

Quelle: Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit (2017)



Ermittlung des Sozialstatus

Im Zuge der ärztlichen Schuleingangsuntersuchungen werden Schulbildung und Erwerbsstatus der Eltern festgehalten. Anhand dieser beiden Kriterien wird ein additiver Sozialindex gebildet. Dieser Brandenburger Sozialindex ist ein Indikator für die soziale Lage der Familien mit Einschülern.

Die Angaben über Schulbildung und Erwerbsstatus der Eltern liegen derzeit bei 91 Prozent der Einschüler vor.

	Punkte je Elternteil	Sozialstatus
Schulbildung		niedrig 4-6 Punkte
niedrig (fehlender Abschluss bzw. weniger als 10 Klassen)	1	
mittel (10 Klassen)	2	
hoch (mehr als 10 Klassen)	3	mittel 7-8 Punkte
Erwerbstätigkeit		
Nicht erwerbstätig	1	hoch 9-10 Punkte
Erwerbstätig (Voll- und Teilzeit)	2	

- Im Jahr 2015 wurde bei **14,9 Prozent**¹² der untersuchten Kinder im **Landkreis Dahme-Spreewald** eine Sprach- und Sprechstörung diagnostiziert, dies ist der geringste Wert im gesamten Land Brandenburg.
- Die Spannweite zwischen den einzelnen Landkreisen und kreisfreien Städten ist groß. Der **Landesdurchschnitt** liegt bei **22 Prozent**; der höchste Anteil ist mit 34 Prozent im Landkreis Ostprignitz-Ruppin zu verzeichnen.

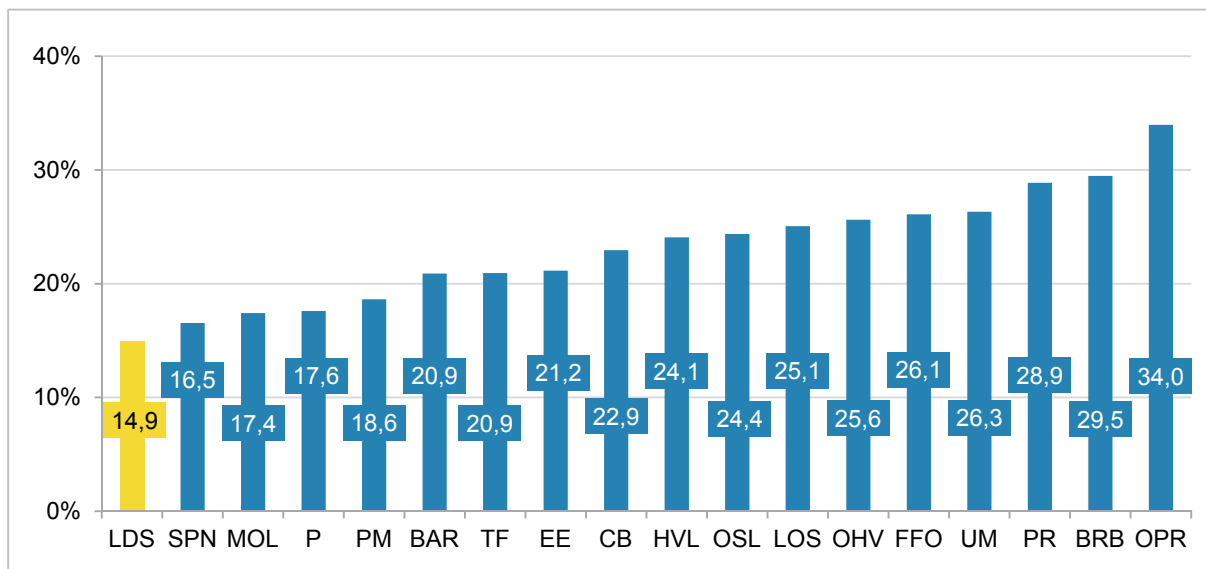


Abb. 17: Untersuchte Einschüler mit dem Befund einer Sprach- und Sprechstörung in den einzelnen kreisfreien Städten und Landkreisen des Landes Brandenburg (in Prozent), 2015

Quelle: Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit (2017)

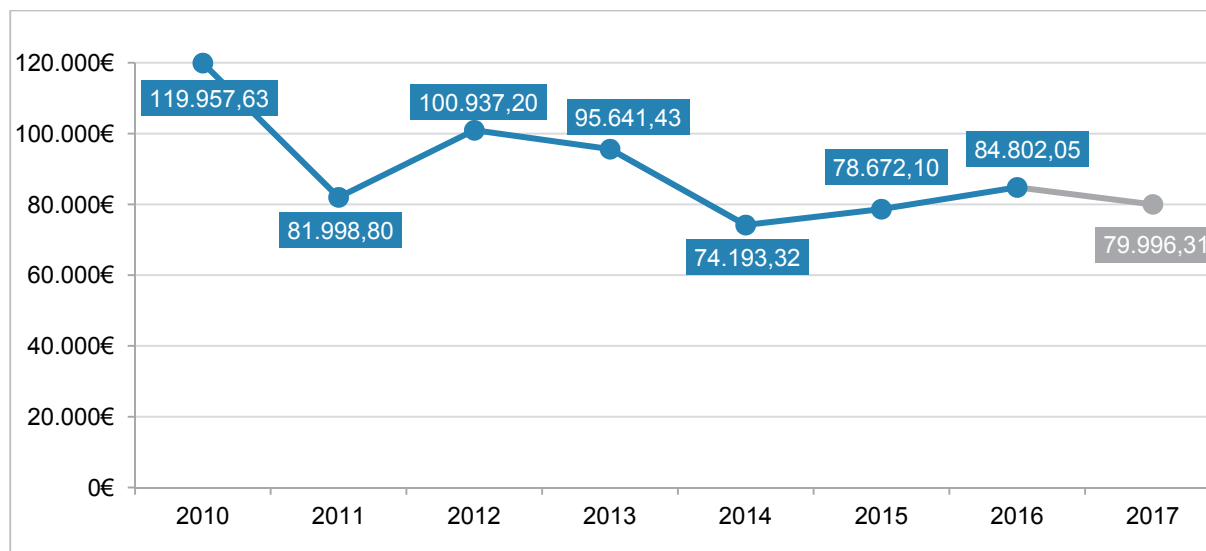


Abb. 18: Zuschüsse des Landkreises Dahme-Spreewald zur Sprachförderung (in Euro), 2010 bis 2017¹³

Quelle: Landkreis Dahme-Spreewald, Amt für Kinder, Jugend und Familie (2017f)

¹² Für die Vorjahre sind keine Daten verfügbar.

¹³ Betrag 2017, Stand November 2017

- Sowohl brandenburgweit als auch auf Landkreisebene **steigt der Anteil der Kinder mit einem Frühförderbedarf**. So haben auch Mitarbeiter der Kinder- und Jugendgesundheitsdienste und der Frühförder- und Beratungsstellen in den vergangenen Jahren eine Zunahme der Defizite in der sprachlichen, motorischen, psychischen und sozialen Entwicklung bei den Kindern beobachtet.
- Auch der Anteil der medizinisch-therapeutischen Maßnahmen ist gestiegen, wobei sich der Anstieg vorrangig auf die Logopädie konzentriert.

	2010	2011	2012 ¹⁴	2013	2014	2015	Trend
Landkreis Dahme-Spreewald							
Heilpädagogische Frühförderung in Frühförder- und Beratungsstellen	2,1	2,9		9,1	8,1	9,8	↗
Kinder mit medizinisch-therapeutischen Maßnahmen ¹⁵	20,3	19,7		19,2	18,1	23,2	↗
Kinder mit Logopädie	17,0	16,5		16,6	15,7	19,6	↗
Kinder in Ergotherapie	6,0	5,2		3,5	4,3	6,9	→
Kinder in Physiotherapie	1,5	0,8		1,4	1,3	1,8	→
Land Brandenburg							
Heilpädagogische Frühförderung in Frühförder- und Beratungsstellen	7,6	7,9		8,2	8,9	9,5	↗
Kinder mit medizinisch-therapeutischen Maßnahmen	23,2	22,7		24,1	24,3	27,1	↗
Kinder mit Logopädie	17,2	17,1		18,3	18,5	21,1	↗
Kinder in Ergotherapie	8,7	8,1		8,4	8,3	9,0	→
Kinder in Physiotherapie	2,0	2,0		2,0	2,1	2,4	→

Tab. 14: Entwicklung der Maßnahmen der Frühförderung durch Frühförder- und Beratungsstellen im Landkreis Dahme-Spreewald und im Land Brandenburg, 2010 bis 2015

Quelle: Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit (2017)

Maßnahmen der Frühförderung durch Frühförder- und Beratungsstellen

Im Rahmen der ärztlichen Schuleingangsuntersuchungen wird die heilpädagogische Frühförderung bzw. medizinisch-therapeutische Versorgung von Kindern vor der Einschulung durch die Gesundheitsämter dokumentiert. Störungen in der körperlichen, kognitiven, psychischen und sozialen Entwicklung von Kindern sollen durch die kinderärztlichen Untersuchungen frühzeitig erkannt werden. Aus diesem Grund werden in Brandenburg bereits die kleinen Kinder im Alter von 2,5 bis 3,5 Jahren in Kitas vom KJGD untersucht. Je früher eine (drohende) Behinderung erkannt wird, desto eher können durch eine gezielte und rechtzeitig einsetzende Behandlung funktionelle und seelische Beeinträchtigungen vermieden oder gemildert werden.

Wichtige Förderziele sind:

- Förderung der Wahrnehmung, der Koordination und motorischen Entwicklung
- Unterstützung der Sprachentwicklung und der Kommunikation
- Förderung sozialer Kompetenzen
- Entwicklung lebenspraktischer Fertigkeiten
- Ermutigung zu einer aktiven Auseinandersetzung mit der Umwelt und der eigenen Behinderung

Mehr Infos hier:

http://www.gesundheitsplattform.brandenburg.de/sixcms/detail.php?qsid=bb2.c.574329.de&template=gesundheitserlautungen_d

¹⁴ Für das Jahr 2012 sind keine Daten verfügbar.

¹⁵ Logopädie, Physiotherapie und/oder Ergotherapie werden über niedergelassene Kinder- und Jugendärzte verordnet und ambulant durchgeführt

Schlussbetrachtung und Ausblick

Der vorliegende Faktencheck hat einen ersten Einblick in die Frühkindliche Bildungslandschaft des Landkreises Dahme-Spreewald gegeben. Zusammenfassend kann folgendes festgehalten werden:

- Die Bevölkerung ist in den vergangenen Jahren angestiegen. Damit einhergehend gab es einen Anstieg der Geburten, wodurch sich die Anzahl der Kinder und Jugendlichen erhöht hat. Zum Stichtag 31.12.2015 gab es in Dahme-Spreewald 13.992 Kinder unter zehn Jahren.
- Mit dem Stand vom Oktober 2017 gab es im Landkreis Dahme-Spreewald 118 Kindertageseinrichtungen und 73 Kindertagespflegepersonen.
- Die Bildungsbeteiligung unter den Kindern ist innerhalb der letzten Jahre kontinuierlich angestiegen. Im Jahr 2016 wurden ca. 11.700 Kinder betreut. Hierbei liegt die Betreuungsquote bei den kleineren Kindern (unter dreijährige) bei knapp 60 Prozent, während sie bei den größeren Kindern (drei- bis unter sechsjährige) bei 95,4 Prozent liegt. Die Kindertageseinrichtungen des Landkreises waren im Jahr 2017 bei einem Wert von mehr als 90 Prozent voll ausgelastet.
- Die Anzahl des Bildungspersonals ist im beobachteten Zeitraum parallel zu den steigenden Kinderzahlen kontinuierlich angestiegen. Der stetig wachsende Anteil jüngeren Personals gleicht den Anteil an über 50-jährigen Beschäftigten derzeit jedoch nicht aus.
- Der Anteil der zurückgestellten Kinder ist innerhalb der letzten sieben Jahre kontinuierlich gewachsen und erreichte seine Spitze zum Schuljahr 2015/16 mit 18,5 Prozent Rückstellern innerhalb des Landkreises Dahme-Spreewald.

Mit Blick in die Zukunft ergeben sich folgende Handlungsfelder und Ansatzpunkte für tiefergehende Betrachtungen und Maßnahmen:

- Darstellung und Prognose der Bevölkerungsentwicklung in Hinblick auf:
 - Einen weiteren Anstieg von Geburten
 - Zuzug Neuzugewanderter
 - Eröffnung des Flughafens BER und damit einhergehende Bevölkerungszunahme insbesondere im Norden des Landkreises Dahme-Spreewald
 - Ein weiteres Anhalten des derzeitigen „Baubooms“, was sowohl zu Zuzügen in den Landkreis als auch Wanderungen der Bewohner innerhalb der Region führt



- Fachkräftesicherung und Nachwuchsgewinnung von Personal in der Kinderbetreuung
- Bereitstellung von Kapazitäten und stetige Beobachtung der Auslastung der Kindertageseinrichtungen
- Integration von Kindern Neuzugewanderter (Sprache, Zugang zu den Eltern)
- Rückstellerquote.



Quellenverzeichnis

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (2016a). *Bevölkerung im Landkreis Dahme-Spreewald am 31.12.2015*. Potsdam: Datenpool des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg.

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (2016b). *Natürliche Bevölkerungsbewegung im Landkreis Dahme-Spreewald*. Potsdam: Datenpool des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg.

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (2017a). *Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil III.1*. Unveröffentlichte Statistik.

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (2017b). *Statistischer Bericht. Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstand im Land Brandenburg November 2016*. Potsdam: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg.

Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service Ost (2017a). *Bestand der Kinder in Bedarfsgemeinschaften nach Strukturmerkmalen und Vergleichsmonaten*.

Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service Ost (2017b). *Personen unter 18 Jahren in Bedarfsgemeinschaften SGB II im Landkreis Dahme-Spreewald nach Gemeinden*.

Kreismusikschule Dahme-Spreewald (2018). *Kursangebot und Teilnehmerzahlen im Bereich der Musikalischen Früherziehung*. Interne Statistik.

Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit (2017). *Gesundheit von Einschülern*. [Auswertung verschiedener Indikatoren].

Landkreis Dahme-Spreewald, Amt für Kinder, Jugend und Familie (2017a). *Anträge auf Förderung von Maßnahmen der Qualitätsverbesserung der Kindertagesbetreuung*. Interne Statistik.

Landkreis Dahme-Spreewald, Amt für Kinder, Jugend und Familie (2017b). *Berechnung zusätzliches pädagogisches Personal*. Interne, fortlaufende Statistik.

Landkreis Dahme-Spreewald, Amt für Kinder, Jugend und Familie (2017c). *Kinder in Kindertagesstätten*. Interne, fortlaufende Statistik.

Landkreis Dahme-Spreewald, Amt für Kinder, Jugend und Familie (2017d). *Kindertagespflegepersonen im Landkreis Dahme-Spreewald*. Interne Statistik.

Landkreis Dahme-Spreewald, Amt für Kinder, Jugend und Familie (2017e). *Zusammenstellung andere Angebote für das Jahr 2016*. Interne Statistik.

Landkreis Dahme-Spreewald, Amt für Kinder, Jugend und Familie (2017f). *Zusammenstellung Zuschüsse für Sprachförderung 2016*. Interne Statistik.

Landkreis Dahme-Spreewald, Sozialamt (2016). *Bedarfsplanung für die Kindertagesbetreuung 2017 - 2019*.

Landkreis Dahme-Spreewald, Sozialamt (2017). *Leistungen für Bildung und Teilhabe Bereich SGB XII, Asylbewerber und Wohngeldempfänger /Kinderzuschlagempfänger - Landkreis Dahme-Spreewald*. Interne Statistik.

Statistische Ämter des Bundes und der Länder (2010-2016). *Kindertagesbetreuung regional: Ein Vergleich aller 402 Kreise in Deutschland*. Wiesbaden: Statistisches Bundesamt.

Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Kommunale Bildungsdatenbank (2017a). *Brandenburg – Allgemeinbildende Schulen: Anteil der früh bzw. spät eingeschulten Kinder*. verfügbar unter: bildungsmonitoring.de.



Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Kommunale Bildungsdatenbank (2017b). *Brandenburg – Frühkindliche Bildung: Betreuungsschlüssel in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege*. verfügbar unter: bildungsmonitoring.de.

Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Kommunale Bildungsdatenbank (2017c). *Brandenburg – Frühkindliche Bildung: Kinder in Kindertagesbetreuung*. verfügbar unter: bildungsmonitoring.de.

Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Kommunale Bildungsdatenbank (2017d). *Brandenburg – Frühkindliche Bildung: Personalausstattung in Kindertageseinrichtungen und Personen in der Kindertagespflege*. verfügbar unter: bildungsmonitoring.de.

Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Kommunale Bildungsdatenbank (2017e). *Brandenburg – Rahmenbedingungen: Bevölkerung nach Geschlecht, Nationalität und Alter*. verfügbar unter: bildungsmonitoring.de.

Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Regionaldatenbank Deutschland (2017). *Sozialberichterstattung in der amtlichen Statistik, Regelleistungsberechtigte nach dem SGB II- Stichtag 31.12.* verfügbar unter: regionalstatistik.de.

Statistisches Bundesamt (2016). *Der Personalschlüssel in Kindertageseinrichtungen: Methodische Grundlagen und aktuelle Ergebnisse*. Wiesbaden.

Stiftung Haus der kleinen Forscher (2017). *„Haus der kleinen Forscher“ in Brandenburg – Zahlen und Fakten (Stand 30. September 2017)*. Unveröffentlichte Statistik. Berlin.



[illegible]

